



Grabenstätt Gemeindeanzeiger



AMTLICHES BEKANNTMACHUNGSORGAN FÜR DIE GEMEINDE GRABENSTÄTT

Jahrgang 47

Donnerstag, den 21. Mai 2026

Nummer 11

**Musik
sommer**
zwischen Inn
und Salzach

**SA 06.06.
19:30 Uhr**

GRABENSTÄTT
Schloss Grabenstätt



EIN MUSIKALISCHES FEST ZWISCHEN FÜRSTEN- UND BAUERNHÖFEN

Ganghofer Musikanten:

Franziska Aschauer (Querflöte), Zoltan Laluska (Violine),
Elena Hofer (Oboe), Ann-Sophie Hauer-Wögrath (Fagott),
Hermann Huber (Diat. Harmonika und Klarinette),
Verena Meurers-Zeiser (Harfe), Ingo Nagel (Kontrabass)

Barmstoana Sängerinnen:

Eva Maria Schwab (1. Sopran), Veronika Schwab (2. Sopran),
Karin Kronthaler (Alt)

Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise unter
www.musiksommer.info

Zamm
Kemma

UNSER DORF WIRD
ZUR BÜHNE

18:30 – 21:00 Uhr

13.05.26

Barhocker

Austropop, Beatles & Oldies

Erlstätt Dorfplatz

21.05.26

Sundowner

Country, Rock & Pop

Grabenstätt Marktplatz

28.05.26

Ramona und Anderl

Pop, Rock & Soul

Erlstätt Dorfplatz

03.06.26

LIZZY und OZZY

Rock & Pop

Grabenstätt Marktplatz

11.06.26

Top Sounds

Oldies

Erlstätt Dorfplatz

18.06.26

Mikälies

Rock, Pop & Oldies

Grabenstätt Marktplatz

FINDET NUR BEI TROCKENEM WETTER STATT.

FREMDENVERKEHRSVEREIN
GRABENSTÄTT E.V.



GEMEINDE
GRABENSTÄTT



Maiandacht

mit dem Landfrauenchor Traunstein
und Kathi + Markus Gromes



VOR ORT
VERANSTALTUNG

Loretokapelle Grabenstätt-Marwang

Daxbinderweg 3, 83355 Grabenstätt

Donnerstag, 21. Mai 2026

19:30 Uhr

Danach gemütliches Beisammensein
im Restaurant Seebad Tüttensee

Bayerischer
Bauernverband

Wir Landfrauen!

© Carle | Boogie | Hebert | Heide

GTEV D'Chiemgauer
Grabenstätt

OBSTANGER
FEST

mit Auftritt der Kindergruppe
und musikalische Unterhaltung
durch die Musikkapelle Grabenstätt

MARWANG

Pfingstsamstag ab 17 Uhr

GRÜN - OBER-VEREIN KRAIMOOS



Liebe Vereinsmitglieder,

auch in diesem Jahr möchten wir Euch wieder herzlich einladen, zum:

GRÜN-OBER-
WEISSWURST-FRÜHSCHOPPEN

im Traditionswirtshaus „Schwögl“ in Kraimoos

am Pfingstmontag, den 25. Mai 2026
ab 10:30 Uhr



© www.pixabay.com

Die Weißwürste und Getränke übernimmt die Vereinskasse.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Verkehrsverein Grabenstätt e.V.**Tourist-Information Grabenstätt**

Erholungsort Grabenstätt - Chiemsee - Tüttensee
Naturschutzgebiet - Vogelfreistätte

Geführte Wanderung zur Irisblüte im Grabenstätter Moos mit Tina Bleifuß

Freitag, 29. Mai 2026
18:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz beim
Netto-Markt, Grabenstätt

Die Führung ist kostenlos.
Zu dieser Führung lädt herzlich ein:
Verkehrsverein Grabenstätt e.V.



Bereitschaftsdienste

Notrufnummer 112 = sowohl Rettungsdienst wie Feuerwehr

Notrufnummer 110 = Polizei

Die frühere Notfallnummer 19222 ist weggefallen - um Beachtung wird gebeten.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der diensthabende Arzt für Grabenstätt ist an den Wochenenden und Feiertagen über die kostenlose Notdienstnummer **116117** zu erreichen. Der jeweils diensthabende Arzt ist persönlich am Diensthandy zu sprechen und steht für die Behandlung außerhalb der Sprechstunde, nachts und am Wochenende zu Ihrer Verfügung.

Die Praxis befindet sich im Bereich der Zentralen Notaufnahme des Klinikum Traunstein

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 18:00 bis 21:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 13:00 bis 21:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 09:00 bis 21:00 Uhr

Krisendienst Psychiatrie Oberbayern

Tel.: 0800/6553000

Soforthilfe bei seelischen Krisen von 00:00 - 24:00

Krisendienst Psychiatrie Oberbayern

Tel.: 0800/6553000

Soforthilfe bei seelischen Krisen von 00:00 - 24:00

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

23.05.2026	Praxis Doctor medic (Stomatologie) Luca
10.00 – 12.00 Uhr	Crailsheimstr. 12, 83278 Traunstein
18.00 – 19.00 Uhr	0861 / 8289
24.05.2026	Praxis MDDr. Gräber
10.00 – 12.00 Uhr	Kufsteiner Str. 14, 83022 Rosenheim
18.00 – 19.00 Uhr	08031 / 34836
25.05.2026	Praxis Pietsch
10.00 – 12.00 Uhr	Gillitzerstr. 2, 83022 Rosenheim
18.00 – 19.00 Uhr	08031 / 32314
30.05./31.05.2026	Praxis Dr. Röder
10.00 – 12.00 Uhr	Kindergartenweg 2, 83236 Übersee
18.00 – 19.00 Uhr	08642 / 326
04.06.2026	Praxis Tradler
10.00 – 12.00 Uhr	Jahnstr. 38, 83278 Traunstein
18.00 – 19.00 Uhr	0861 / 21160078
06.06./ 07.06.2026	Praxis Dr. Dr. Ständer
10.00 – 12.00 Uhr	Martin-Niemöller-Str. 1, 83301 Traunreut
18.00 – 19.00 Uhr	08669 / 7893366

Apothekennotdienst

23.05.2026
Apotheke am Stadtpark, Bahnhofstr. 9a, 83278 Traunstein,
Tel.: 0861 / 3344

24.05./01.06.2026
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 15, 83278 Traunstein,
Tel.: 0861 / 5079

25.05./ 29.05./ 04.06.2026
Chiemsee-Apotheke, Hauptstr. 4, 83339 Chieming,
Tel.: 08664 / 304

26.05.2026
Marien-Apotheke, Hauptstr. 22, 83313 Siegsdorf,
Tel.: 08662 / 409732

27.05.2026
St. Hubertus-Apotheke, Hauptstr. 18, 83313 Siegsdorf,
Tel.: 08662 / 7294

Weitere Apothekennotdienste finden Sie auf Seite 6

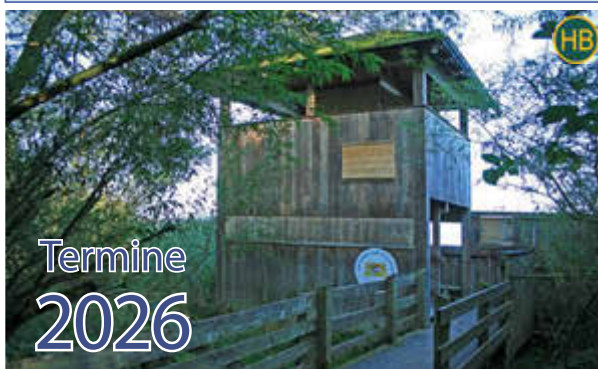
Beobachtungsturm Hirschauer Bucht



geführte Vogelbeobachtungen 2026

— jeweils 9.00 Uhr —

25. Januar	22. Februar	29. März	26. April
31. Mai	28. Juni	26. Juli	30. August
27. September	25. Oktober	29. November	27. Dezember



Termine
2026

Über aktuelle Vogelbeobachtungen an der Beobachtungsstation informiert ein spezieller QR-Code, der auf einer Tafel an der Station angebracht ist. Einfach mit der Kamera des Smartphones abschnappen und es werden die gemeldeten Beobachtungen der letzten 14 Tage aus dem Internetportal www.ornitho.de abgefragt.



- ganzjährige Vogelbeobachtungen
- kostenfreie Teilnahme
- Anmeldung nur für Gruppen erforderlich
- Sonderführungen buchbar
- Bei sehr schlechtem Wetter ohne Sicht oder wenn die Buchten zugefroren sind, fallen die Termine aus.
- Faltblatt in der Tourist Info Grabenstätt, Tel. 08661 988731 www.grabenstaett.de
- Kontakt: Tina Bleifuß Mobil 01512 8710349



Anschriften, Öffnungszeiten, wichtige Kontakte

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. von 08.00 – 12.00 Uhr,
donnerstags zusätzlich von 14.00 - 17.00 Uhr

Postanschrift

Gemeinde Grabenstädt
Schloss-Straße 15
83355 Grabenstädt

Poststelle und zentrale Dienste

Vermittlung: Tel. **08661/9887-0**
Fax -40

eMail: gemeinde@grabenstaett.de
Internet: www.grabenstaett.de

Abteilungsbezogene eMail-Adressen:

bauamt@grabenstaett.de
buchhaltung@grabenstaett.de
geschaeftsleitung@grabenstaett.de
kaemmerei@grabenstaett.de
kasse@grabenstaett.de
meldeamt@grabenstaett.de
standesamt@grabenstaett.de
steueramt@grabenstaett.de
maerkte@grabenstaett.de
personalamt@grabenstaett.de

Persönliche Erreichbarkeiten:

Alle Mitarbeiter der Verwaltung und der Tourist-Info
können Sie per eMail auch persönlich erreichen
(vorname.name@grabenstaett.de).

Eine detaillierte Zuständigkeitsübersicht finden Sie auf
der gemeindlichen Homepage.

1. Bürgermeister Gerhard Wirnshofer (Zi.Nr.7, 1.OG)
Tel. 9887-0, gerhard.wirnshofer@grabenstaett.de

Vorzimmer/Hauptamt (Zi.Nr. 6, 1. OG)

- Frau Juliane Grünbauer, Tel. 9887-13
- Frau Milena Engel, Tel. 9887-11

Geschäftsleitung/Ortsplanung (Zi.Nr. 6, 1. OG)

- Herr Peter Lex, Tel. 9887-12

Finanzverwaltung/Kämmerei (Zi.Nr. 8, 1. OG)

- Frau Kerstin Seidel, Tel. 9887-15
- Frau Martina Schweiger, Tel. 9887-18

Bauamt/Bauleitplanung (Zi.Nr. 10, 1. OG)

- Frau Birgit Schultheiss, Tel. 9887-23

Bautechnik, Gewässer/Umwelt (Zi.Nr. 10.1, 1 OG)

- Herr Thomas Dürrbeck, Tel. 9887-19
- Frau Hildegard Probst, Tel. 9887-24

Buchhaltung/Kasse (Zi.Nr. 9, 1. OG)

- Frau Eveline Moritz, Tel. 9887-16
- Frau Monika Loferer, Tel. 9887-17

Steuern (Zi.Nr. 2, EG)

- Frau Michaela Schröder, Tel. 9887-36
- Frau Elisabeth Klaus, Frau Veronika Kastner,
Tel. 9887-35

Einwohnermelde-/Passamt, Gewerbe (Zi.Nr. 1, EG)

- Frau Rosemarie Schenk, Frau Gabriele Ebner,
Tel. 9887-29
- Frau Michaela Schmid, Tel. 9887-30

Standesamt/Sozialamt/Friedhof (Zi.Nr. 3, EG)

- Frau Christine Heitauer, Tel. 9887-33
- Frau Ilse Rönsch, Tel. 9887-34

Personalamt

- Herr Jakob Steiner, Tel. 9887-25

Tourist-Info

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag zusätzlich	14:00 - 16:00 Uhr

Postanschrift:

Tourist-Information Grabenstädt
Schlossstraße 17
83355 Grabenstädt
eMail: info@grabenstaett.de
Internet: www.grabenstaett.de

Persönliche Erreichbarkeiten: (Schlossökonomie)

- Frau Susanne Pfliegl, Tel. 9887-31
- Herr Christian Fellner, Tel. 9887-32

Chiemgau Impact

Ausstellung in der Schlossökonomie (Schlossstraße 17)
Geöffnet wie die Tourist-Information und auf Anfrage
Weitere Infos unter www.chiemgau-impact.de

Römermuseum

Ausstellung in der Schlossökonomie (Schlossstraße 17)
Geöffnet wie die Tourist-Information und auf Anfrage

Gemeindliche Einrichtungen

Gemeindlicher Bauhof, Gewerbestraße 21

Vorarbeiter Herr Engelbert Probst, Tel. 08661/985916

Gemeindlicher Wertstoffhof, Gewerbestraße 23

Tel. 08661/1739 (nur während der Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten:

Di. 14.00 – 17.00 Uhr
Mi. 09.00 – 12.00 Uhr
Fr. 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 08.00 – 12.00 Uhr
(montags, donnerstags und feiertags geschlossen)

Hausmeister für die gemeindlichen Liegenschaften

Günter Seywald, Tel. 08661 929269
mobil 0151 44584653

Wasserversorgung

Gemeindliche Wasserversorgung Marwang

Wassermeister Herr Helmut Steinbeck, Tel. 0170/2716907
Herr Georg Heigenmoser
www.grabenstaett.de/trinkwasseranalysen

Wasserbeschaffungsverband Grabenstädt

eMail: info@wbv-grabenstaett.de
Geschäftsbüro Schlossstraße 17, 83355 Grabenstädt
Tel. 08661/983444
Fax. 08661/983445
Büro: Frau Franziska Zippel
1. Vorstand Herr Karl-Heinz Austermayer
Wassermeister Herr Helmut Steinbeck, Tel. 0170 2716907
Wasserwart Herr Georg Heigenmoser
Öffnungszeiten:
Mo. – Mi. 08.00 – 12.00 Uhr
Internet: www.wbv-grabenstaett.de

Zweckverband zur Wasserversorgung der Mühlener Gruppe, Mühlen 12, 83377 Vachendorf

eMail: zv-muehlener-gruppe@t-online.de
Tel. 0861/5282
Fax. 0861/988957
Geschäftsführer Herr Hans Getzreiter
Büro Frau Andrea Enzinger
1. Vorstand Herr Bernhard Hennes, Langenspach 4, 83355 Erlstädt
Tel. 0861/69847
Wassermeister Herr Christian Bertl, Tel. 0171 3139972
Wasserwart Herr Daniel Klott
Internet: www.muehlener-gruppe.de

Kinder, Jugendliche und Soziales

Gemeindliche Kindertageseinrichtung „Mäusebände“, Erlstädt, Kaltenbacher Weg 15, 83355 Grabenstädt

Leiterin Frau Jessica Lochner, Tel. 0861/1669313
Fax. 0861/1669314
Mail: kita.erlstaett@grabenstaett.de
www.kita-maesebände.de

Haus für Kinder St. Maximilian, Eichbergstr. 2b, 83355 Grabenstädt

Leiterin Frau Christina Wegscheider, Tel. 08661/982530
eMail: hfk-st.maximilian@kita.ebmuc.de
www.hfk-grabenstaett.de

Waldkindergarten St. Maximilian, Eichbergstr. 2b, 83355 Grabenstädt

Leiterin Frau Christina Wegscheider, Waldhandy: 0160-4292163
eMail: waki-st.maximilian@kita.ebmuc.de
www.waki-grabenstaett.de

Grundschule Grabenstädt,

Am Eichbergfeld 11, 83355 Grabenstädt
Rektorin Frau Antje Abels
Sekretariat Frau Sarah Rieperdinger
Tel. 08661/241, Fax. -/8058
eMail: grundschule@grabenstaett.de,
www.grundschule-grabenstaett.de

Mittagsbetreuung

Frau Monika Willeitner, Tel. 08661/1034
Zusätzlich mobil: 0151/16203416
eMail: mittagsbetreuung@grabenstaett.de

Jugendbeauftragte der Gemeinde Grabenstädt

Frau Josephine Brunnhuber, Tel. 0861/1661212
Frau Marilena Pfeilstetter, E-Mail: maria@pfeilstetter.de

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Grabenstädt

Frau Anneliese Stefanutti-Bscheidl, Tel. 08661/1532
Herr Ottmar Brandl, Tel. 0861/5470

Sozialer Fahrdienst: 0151/522 862 44

Kirchliche Einrichtungen

Pfarrverband Hl. Franz von Assisi

eMail: www.pv-hl-franz-von-assisi.de

Pfarrkirchenstiftung St. Maximilian Grabenstädt,

Eichbergstraße 2a, 83355 Grabenstädt,
Tel. 08661/98292-0, Fax. 08661/98292-28,
eMail: st-maximilian.grabenstaett@ebmuc.de
Konvent: 08661/982248
Öffnungszeiten:
Di. 08.00 – 11.00 Uhr
Do. 14.00 – 17.00 Uhr
Fr. 08.00 – 11.00 Uhr

Pfarrkirchenstiftung St. Peter und Paul im Thale Erlstädt

Grabenstätter Str. 6, 83355 Grabenstädt-Erlstädt
Tel. 0861/5322
eMail: st-peter-und-paul.erlstaett@ebmuc.de
Öffnungszeiten:
Di. 09.00 – 12.00 Uhr
Do. 13.00 – 16.00 Uhr

Telefon in seelsorgerischen Notfällen: 0160 3537395

Evang.-Luth. Pfarramt Übersee, Grassauer Str. 19,

83236 Übersee, Tel. 08642/992, Fax. 08642/5351
eMail: pfarramt.uebersee@elkb.de
Geöffnet: Mo. 14.30 – 16.30
Do. 08.30 – 10.30 Uhr

Telefon in seelsorglichen Notfällen bei PfarrerIn

Claudia Buchner in Vakanz Vertretung: 08663 1687
eMail: claudia.Buchner@elkb.de

Pfarr- und Gemeindebücherei, Eichbergstraße (in der Alm), Tel. 08661 9829221

Geöffnet: jeden Freitag 15.00 – 18.00 Uhr

Sonstige Stellen

Ökomodell Achental e. V., Eichelreuth 17,

83224 Grassau, Tel. 08641/692909-30
eMail: info@oekomodell.de
Internet: www.oekomodell.de

Örtlicher Presseberichterstatter

Herr Markus Müller
Handy: 0176/88096967
eMail: MarkusMueller_TS@web.de

28.05./ 06.06.2026Apotheke im Praxiszentrum, Wasserburger Str. 1,
83278 Traunstein, Tel.: 0861-209920**30.05.2026**St. Georg-Apotheke, Permanederstr. 23, 83278 Traunstein,
Tel.: 0861 / 14330**31.05.2026**Adler-Apotheke im Haus der Gesundheit, Rathausplatz 5,
83324 Ruhpolding, Tel.: 08663-880920**02.06.2026**Pauer'sche-Apotheke, Maxplatz 5, 83278 Traunstein,
Tel.: 0861 / 2636**03.06.2026**Apotheke am Stadtpark, Bahnhofstr. 9a, 83278 Traunstein,
Tel.: 0861 / 3344**05.06.2026**Adler-Apotheke in der Hauptstraße, Hauptstr. 44,
83324 Ruhpolding, Tel.: 08663 / 880910Die aktuellen Notdienste finden Sie außerdem online, zum Beispiel unter www.blak.de/notdienst/oeffentliche-notdienstsuche/umkreissuche.

Tierärztlicher Notdienst an Sonn- und Feiertagen

Tierarztpraxis Christian Herschke
Hochfellnstrasse 23, 83346 Bergen
Großtierpraxis 08661/1515
Kleintierpraxis 08662/66755-15
Kleintierpraxis Notfall 08662/66755-16

Amtliche Bekanntmachungen

28. Änderung des Flächennutzungsplans

Baurecht:

Flächennutzungsplan der Gemeinde Grabenstätt

Bekanntmachung

28. Änderung des Flächennutzungsplans

zur Darstellung einer Wohnbaufläche im Bereich des
**Grundstücks FINr. 905/4 (Stocketweg), Gemarkung
Oberhochstätt**

Bekanntmachung der Genehmigung der 28. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Grabenstätt im Rahmen eines Parallelverfahrens gem. § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zur Erweiterung des Bebauungsplans „Marwang Nord“ im Bereich des Grundstücks FINr. 905/4 (Stocketweg), Gemarkung Oberhochstätt.

Mit Bescheid vom 17.03.2026, AZ: 4.40-FNP-14-2025, hat das Landratsamt Traunstein die 28. Änderung des Flächennutzungsplans genehmigt.**Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird die Änderung des Flächennutzungsplans wirksam.**

Der Gemeinderat Grabenstätt hat in der Sitzung am 15.01.2026 die 28. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Grabenstätt in der Fassung vom 10.04.2025 festgestellt. Bestandteile der 28. Flächennutzungsplanänderung sind die Planzeichnung mit den entsprechenden Festsetzungen vom 10.04.2025 sowie die Begründung mit Umweltbericht vom 10.04.2025.

Erläuterungsbericht:

Diese 28. Flächennutzungsplanänderung stellt auf der an eine Wohnbaufläche angrenzenden ehemaligen Waldfläche eine Wohnbaufläche (WA) dar. Der bestehende Bebauungsplan „Marwang Nord“ wird um diese neue Wohnbaufläche im Parallelverfahren erweitert.

Der Änderungsbereich kann aus dem nachstehenden Übersichtsplan entnommen werden.

Der Inhalt dieser öffentlichen Bekanntmachung sowie die Unterlagen zur 28. Änderung des Flächennutzungsplans stehen auf der Internetseite der Gemeinde Grabenstätt unter

www.grabenstaett.de > Ortsinformationen – Ortsrecht – laufende Bauleitverfahren > Flächennutzungsplan 28. Änderung

während der Bekanntmachungsfrist zum Download bereit.

Die Unterlagen zur 28. Änderung des Flächennutzungsplans werden ab sofort zur Einsicht im Rathaus der Gemeinde Grabenstätt im Schloss Grabenstätt, Schlossstraße 15 in 83355 Grabenstätt, Zimmer-Nr. 10, während der allgemeinen Dienststunden bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und Abs. 2 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzungen nicht innerhalb von einem Jahr seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Grabenstätt, den 13.05.2026

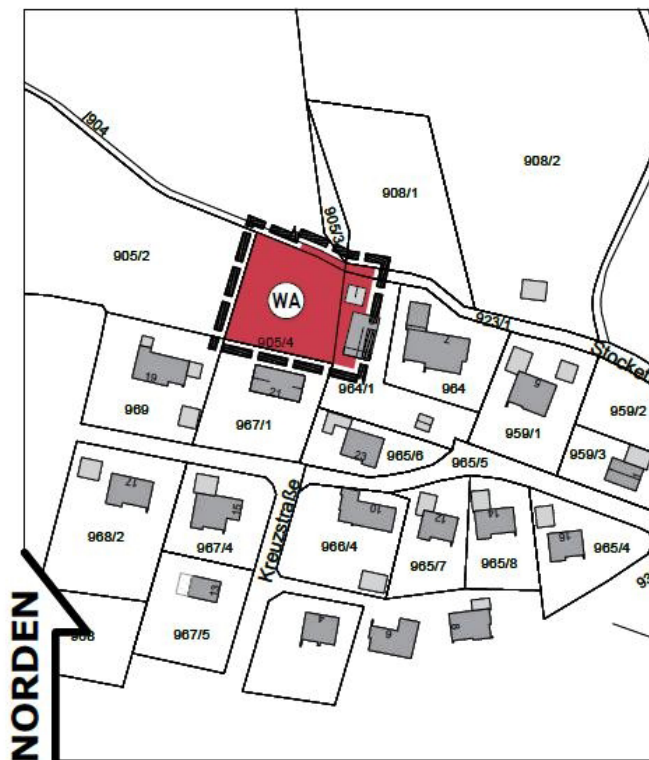
Gemeinde Grabenstätt

Gez.

G. Wirnshofer

Erster Bürgermeister

Übersichtsplan zur 28. Änderung des Flächennutzungsplans



Plan ohne Maßstab

Erweiterung des Bebauungsplans „Marwang Nord“

Baurecht:

Erweiterung des Bebauungsplans „Marwang Nord“ im Bereich des Grundstücks FINr. 905/4 (Stocketweg), Gemarkung Oberhochstädt

Bekanntmachung

Satzungsbeschluss

Der Bau- und Planungsausschuss hat in der Sitzung am 15.01.2026 die oben genannte Erweiterung des Bebauungsplans „Marwang Nord“ im Bereich des Grundstücks FINr. 905/4 (Stocketweg), Gemarkung Oberhochstädt, in der Planfassung vom 15.01.2026 als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 34 Abs. 6 Satz 2 in Verbindung mit § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die vorstehend bezeichnete Erweiterung des Bebauungsplans „Marwang Nord“ im Bereich des Grundstücks FINr. 905/4 (Stocketweg), Gemarkung Oberhochstädt, in Kraft.

Mit der Änderung wird Baurecht für die Errichtung eines Wohngebäudes mit Garagen geschaffen.

Parallel hierzu wurde die 28. Änderung des Flächennutzungsplans durchgeführt. Mit der Änderung wird eine allgemeine Wohnbaufläche dargestellt.

Der Inhalt dieser öffentlichen Bekanntmachung zum Inkrafttreten der Satzungsänderung „Winkl Süd“ steht auf der Internetseite der Gemeinde Grabenstädt

www.grabenstaett.de > **Ortsinformationen – Ortsrecht – laufende Bauleitverfahren >**

Erweiterung Bebauungsplan „Marwang Nord“

FINr. 905/4 (Stocketweg), Gemarkung Oberhochstädt

während der Bekanntmachungsfrist zum Download bereit.

Die Planungsunterlagen (Planzeichnung mit Textlichen Festsetzungen und städtebauliche Begründung) liegen ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Rathaus der Gemeinde Grabenstädt im Schloss Grabenstädt, Schloßstraße 15 in 83355 Grabenstädt, Zimmer-Nr. 10 im 1. Stock, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus und kann dort eingesehen werden.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB ist eine Verletzung folgender Vorschriften beim Zustandekommen der Bebauungsplanänderung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung des geänderten Bebauungsplans gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind:

1. Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs.
4. nach § 214 Abs. 2a BauGB im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder die Mängel begründen soll, ist darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Grabenstädt, den 13.05.2026

Gemeinde Grabenstädt

Gez.

G. Wirnshofer

Erster Bürgermeister



Geltungsbereich der Erweiterung des Bebauungsplans
„Marwang Nord“ FINr. 905/4 (Stocketweg), Gemarkung
Oberhochstädt



Plan ohne Maßstab

Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts und zur Entschädigung ehrenamtlich tätiger Gemeindebürger

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 11. Mai 2026 wurde über die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts und zur Entschädigung ehrenamtlich tätiger Gemeindebürger beraten und Beschluss gefasst. Dem Neuerlass der Satzung wurde einstimmig zugestimmt. Nachstehend wird diese Satzung, welche rückwirkend zum 01. Mai 2026 in Kraft tritt, öffentlich bekannt gemacht.

Satzung

zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts und zur Entschädigung ehrenamtlich tätiger Gemeindebürger

Die Gemeinde Grabenstädt erlässt aufgrund der Art. 20a Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2, 23, 32, 33, 34 Abs. 2 und 4, 35 Abs. 1 Satz 2 und 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) folgende Satzung:

§ 1

Zusammensetzung des Gemeinderates

Der Gemeinderat besteht aus dem berufsmäßigen ersten Bürgermeister (§ 4) und 16 ehrenamtlichen Mitgliedern.

§ 2

Ausschüsse

(1) Der Gemeinderat bestellt zur Mitwirkung bei der Erledigung seiner Aufgaben folgende ständige Ausschüsse:

- a) den **Finanz- und Haushaltsausschuss**, bestehend aus dem Vorsitzenden und 6 ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern,
- b) den **Bau- und Planungsausschuss**, bestehend aus dem Vorsitzenden und 6 ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern,
- c) den **Rechnungsprüfungsausschuss**, bestehend aus 6 ehrenamtlichen Mitgliedern des Gemeinderats.

(2) Den Vorsitz in den in Absatz 1 Buchst. a) und b) genannten Ausschüssen führt der erste Bürgermeister, einer seiner Stellvertreter oder ein vom ersten Bürgermeister bestimmtes Gemeinderatsmitglied. Den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss führt ein vom Gemeinderat bestimmtes Ausschussmitglied.

(3) Die Ausschüsse sind vorberatend tätig, soweit die Geschäftsordnung dies vorsieht und der Gemeinderat selbst zur Entscheidung zuständig ist. Im Übrigen beschließen sie anstelle des Gemeinderats (beschließende Ausschüsse).

(4) Das Aufgabengebiet der Ausschüsse im Einzelnen ergibt sich aus der Geschäftsordnung, soweit es nicht durch gesetzliche Bestimmungen festgelegt ist.

§ 3

Tätigkeit der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder; Entschädigung

(1) Die Tätigkeit der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erstreckt sich auf die Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse. Außerdem können einzelnen Mitgliedern besondere Verwaltungs- und Überwachungsbefugnisse nach näherer Vorschrift der Geschäftsordnung übertragen werden.

(2) Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit als Entschädigung ein Sitzungsgeld von je 50,00 € für die notwendige Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderates oder eines Ausschusses. Das Sitzungsgeld beinhaltet gleichzeitig eine IT-Pauschale in Höhe von 5,00 €.

(3) Gemeinderatsmitglieder, die Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen sind, haben Anspruch auf Ersatz des ihnen aufgrund der notwendigen Teilnahme an Sitzungen entstandenen nachgewiesenen Verdienstaufschlags. Selbstständig Tätige erhalten eine Pauschalentschädigung von 25,00 € je volle Stunde für den Verdienstaufschlag, der durch Zeitversäumnis in ihrer beruflichen Tätigkeit entstanden ist. Sonstige Gemeinderatsmitglieder, denen im beruflichen oder häuslichen Bereich ein Nachteil entsteht, der in der Regel nur durch das Nachholen versäumter Arbeit oder die Inanspruchnahme einer Hilfskraft ausgeglichen werden kann, erhalten eine Pauschalentschädigung von 25,00 € je volle Stunde.

(4) Nachgewiesene Kosten für eine notwendige Betreuung von im Haushalt der ehrenamtlich tätigen Gemeinderatsmitgliedern lebenden

- Kindern, die das zwölfte Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- Kindern mit Behinderung, die auf Hilfe angewiesen sind, oder
- Angehörige im Sinne von Art. 20 Abs. 5 BayVwVfG mit festgestelltem Pflegegrad nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Elftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI)

werden bis zu einem Höchstbetrag von 30,00 € für jede volle Stunde Sitzungsdauer ersetzt. Für ehrenamtliche Gemeinderatsmitglieder, denen eine Entschädigung nach Absatz 3 Satz 3 zusteht, gilt Satz 1 nur, soweit die erstattungsfähigen Betreuungskosten diese Entschädigung übersteigen.

(5) Die Ersatzleistungen nach Absatz 3 und 4 werden nur auf Antrag gewährt.

(6) Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erhalten für auswärtige Tätigkeit Reisekosten und Tagegelder nach den Bestimmungen des Bayerischen Reisekostengesetzes.

§ 4

Erster Bürgermeister

Der erste Bürgermeister ist Beamter auf Zeit (berufsmäßiger Bürgermeister).

§ 5

Weitere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

(1) Die weiteren Bürgermeisterinnen oder Bürgermeister vertreten den ersten Bürgermeister im Fall der Verhinderung in ihrer Reihenfolge.

(2) Die weiteren Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sind Ehrenbeamtinnen oder Ehrenbeamte. Sie haben Anspruch auf eine weitere, neben der Entschädigung als Gemeinderatsmitglied zu gewährende Entschädigung nach dem Maß der besonderen Inanspruchnahme als zweiter oder dritter Bürgermeister; die Höhe der weiteren Entschädigung wird durch Beschluss des Gemeinderates festgesetzt.

§ 6

Ehrenamtlicher Dienst bei einer Freiwilligen Feuerwehr

(1) Ehrenamtlich tätige Gerätewarte von Freiwilligen Feuerwehren, deren Trägerin die Gemeinde Grabenstätt ist, erhalten eine monatliche Entschädigung.

(2) Die Höhe der Entschädigung bemisst sich nach der für die Kommandanten geltenden Entschädigungsbestimmung (§ 11 AVBayFWG), und zwar mit einem Anteil zu 80 von Hundert.

(3) Die Entschädigungen nach Absatz 2 nehmen an den prozentualen Erhöhungen der Grundgehaltssätze der Besoldungsordnung A (Allgemeine Verwaltung) teil.

§ 7

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01. Mai 2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts und über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Gemeindebürger vom 12. Mai 2020 (veröffentlicht im Amtsblatt der Gemeinde vom 22. Mai 2020), außer Kraft.

Grabenstätt, den 12. Mai 2026

Gemeinde Grabenstätt

Gerhard Wirnshofer

Erster Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Bürger- und Ratsinformationssystem

Über das Bürger- und Ratsinformationssystem der Gemeinde Grabenstätt können neben den geplanten Sitzungsterminen und Tagesordnungspunkten auch die zurückliegenden Beschlussfassungen aus öffentlichen Gemeinderats- und Ausschusssitzung abgerufen werden. Informieren Sie sich über die Arbeit in den verschiedenen Gremien unter der Adresse www.grabenstaett.de/ris.

Neues aus dem Gemeinderat

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 27.04.2026

Ehrung und Verabschiedung der scheidenden Gemeinderatsmitglieder

Die letzte Sitzung der Wahlperiode 2020-2026 stand ganz im Zeichen der Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte. Der bei der Kommunalwahl wiedergewählte Bürgermeister Gerhard Wirnshofer dankte seinen nicht mehr zur Wahl angetretenen Ratskollegen Alois Binder (CSU), Christl Stefanutti (CSU), Dr. Martin Brunnhuber (Bürgergruppe) und Bernhard Hennes jun. (Bürgergruppe) sowie den nicht mehr gewählten Mitgliedern Andreas Lukas (FW), Josephine Brunnhuber (FW) und Monika Willmes (Bürgergruppe) für „ihre konstruktive Zusammenarbeit und gewissenhafte Ausübung des Ehrenamts“. Alois Binder saß zwölf Jahre im Gemeinderat und war zu Beginn der letzten Legislaturperiode zum 3. Bürgermeister gewählt worden. Im letzten Sommer übernahm er dann nach der Mandatsniederlegung seines Ratskollegen Andreas Danzer, der zum Traunsteiner Landrat gewählt worden war, das Amt des 2. Bürgermeisters. Wirnshofer dankte Binder für die entgegengebrachte Loyalität. Neben den erneut wiedergewählten Räten Robert Muggenhamer (seit 30 Jahren im Gemeinderat), Franz Kreiler (seit 18 Jahren im Gemeinderat) und Wirnshofer (seit 24 Jahren im Gemeinderat) zählt Christl Stefanutti zu den dienstältesten Ratsmitgliedern. Nach „fast einem Vierteljahrhundert“ im Gremium habe sie sich entschieden, bei der Kommunalwahl 2026 nicht mehr für eine fünfte Amtsperiode zu kandidieren, erinnerte der Bürgermeister. Er hoffe aber, dass sie der Gemeinde auch weiterhin in vielen Bereichen erhalten bleibe. Die jahrzehntelang ehrenamtlich engagierte Stefanutti sicherte ihm dies zu. Seine Dankurkunde aus beruflichen Gründen nicht persönlich entgegennehmen konnte MdL Dr. Martin Brunnhuber. Brunnhuber, der 2023 über die FW-Liste in den

Bayerischen Landtag gewählt worden war, dort dem Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes vorsteht und bildungspolitischer Sprecher seiner Fraktion ist, hatte bereits frühzeitig angekündigt, nicht mehr für eine zweite Periode im Gemeinderat zur Verfügung zu stehen, dafür aber für den Traunsteiner Kreistag zu kandidieren. Dort konnte er bei der Kommunalwahl 2026 auch ein Mandat erringen. Für ihren sechsjährigen ehrenamtlichen Dienst als Gemeinderäte bedankte sich Wirnshofer auch bei Josephine Brunnhuber, Monika Willmes und Bernhard Hennes jun. Ein Dank galt auch Andreas Lukas, der bereits von 2014 bis 2020 im Gemeinderat gesessen hatte und 2025 für seinen ausgeschiedenen FW-Kollegen Danzer nachgerückt war. Willmes hatte zwar noch einmal kandidiert, aber schon vor der Wahl angekündigt, dass sie wegen ihres geplanten Wohnortwechsels nicht die volle Legislaturperiode absolvieren könnte. Auch Bernhard Hennes war nicht mehr angetreten.

Vor der Verabschiedung hatte Wirnshofer auf einige prägende Entscheidungen und Maßnahmen seit 2020 zurückgeblickt. Er nannte unter anderem die Errichtung einer Lichtzeitanlage am Kriegerdenkmal in Grabenstätt und den Glasfaseranschluss der Grundschule und des Rathauses (jeweils 2020), die Erweiterung des Pendlerparkplatzes in Winkl und die Umnutzung des ehemaligen EDEKA-Ladens am Grabenstätter Marktplatz in ein Café (jeweils 2021), die Errichtung von Hochwasser-Pegelanlagen, Neuanschlüsse an die Fernwärmeversorgung und den Abbruch und Beginn der Bauarbeiten an der Alten Schule Erlstätt (jeweils 2022). Erwähnt wurde auch das fertig umgebaute barrierefreie Rathaus und der Bau des Waldkindergartens (jeweils 2023), der Abschluss des Bebauungsplanverfahren „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel“, die Festsetzung Wasserschutzgebiets Brunnen „Eggerhauser Holz“ und der Bau der Pump-Track-Anlage (jeweils 2024) sowie die Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen in der Alten Schule Erlstätt, der Beginn der Erschließungsarbeiten im Baugebiet „Tüttenseestraße“, die Baumaßnahmen zur Verbesserung der Entwässerungssituation in der Erlstätter Ortsmitte und die erfolgreichen Grundstücksverhandlungen für den Geh- und Radweg nach Erlstätt (jeweils 2025). Mit Blick auf 2026 erwähnte Wirnshofer unter anderem die Umnutzung des Gasthofs zur Post, die Vorbereitungen für die Natur-Informationshütte in der Hirschauer Bucht, die Ausschreibung von Bauparzellen an der Tüttenseestraße, Hochwasserschutzmaßnahmen, den Abschluss der Kommunalen Wärmeplanung, die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Erlstätt, den Umbau der Mittagsbetreuung in der Grundschule, den Durchführungsbeschluss für den Hochbehälter der gemeindlichen Wasserversorgung Marwang und den Start des Rufbus-Projekts Traudl. Zuletzt sei das sanierte Erlstätter Schulhaus eingeweiht und offiziell seinen Bestimmungen übergeben worden.



Aus dem Grabenstätter Gemeinderat verabschiedet wurden von Bürgermeister Gerhard Wirnshofer (Dritter von links) die Räte Josephine Brunnhuber (von links), Bernhard Hennes, der bisherige 2. Bürgermeister Alois Binder, Christl Stefanutti, Monika Willmes und Andreas Lukas. MdL Dr. Martin Brunnhuber war aus beruflichen Gründen verhindert. Der 1. Bürgermeister würdigte im Gemeinderat ihr ehrenamtliches Engagement und überreichte dabei eine Dankurkunde und ein kleines Anerkennungsgegenschein. Foto: Markus Müller

Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

Der 1. Bürgermeister gab abschließend noch verschiedene Sachverhalte bekannt, deren Nichtöffentlichkeit zuvor aufgehoben worden war. Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Erlstätt wurde darüber informiert, dass nach erfolgter Ausschreibung und Wertung der Auftrag für die Elektroinstallationsarbeiten an die Firma Hölzle zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 43.701,13 € erteilt wurde. Die Umbau- bzw. Erweiterungsarbeiten an der bestehenden Aufzugsanlage wurden an die Firma Pfnür aus Bischofswiesen zum Bruttoangebotspreis von 17.457,30 € vergeben. Die Firma GGH-Salzmann aus Nußdorf erhielt den Auftrag für die Fenster und die Außentüren zum Preis von 11.346,65 € brutto.

Im Rahmen des bereits beschlossenen Kanalisierungskonzepts wurde der erste Bauabschnitt ausgeschrieben. Der Zuschlag fiel an die Firma Swietelsky-Faber-GmbH aus Freilassing zum Bruttoangebotspreis von 321.709,93 €. Aufgrund einer dringlichen Kanalerneuerung im Bereich der Erlstätter Straße wurde außerdem beschlossen, den Auftrag für die Instandsetzung an die Firma Mayertrans aus Ruhpolding zu vergeben. Die Kosten belaufen sich hier auf 67.705,05 €. Eine weitere Reparatur ergab sich auch im Zusammenhang mit der Kanalpumpstation „Tüttensee“, welche der Entwässerung des Strandbades mit Seewirtschaft sowie „Lug“ und einem benachbarten Einzelanwesen bei Mühlbach dient. Durch Materialermüdung wird ein Austausch der Steuerungstechnik notwendig, welche mit 15.795,77 € zu Buche schlägt und von der Fa. Hölzle aus Erlstätt vorgenommen wird.

Für den Umbau der Räumlichkeiten der Mittagsbetreuung in der Grundschule konnten die Rohbauarbeiten an die Firma Josef Lex aus Grabenstätt vergeben werden. Die Kosten betragen hierfür 39.728,39 €. Für die Vergabe weiterer Gewerke in der Mittagsbetreuung wurde der 1. Bürgermeister ermächtigt, da die nächste reguläre Arbeitssitzung des neuen Gemeinderatsgremiums voraussichtlich erst Anfang Juni stattfinden wird.

Nachdem sich der Gemeinderat für die Errichtung von zehn neuen Baumgräbern auf dem gemeindlichen Friedhof in Grabenstätt ausgesprochen hatte, wurde letztendlich nun auch die Auftragsvergabe bekannt gegeben. Die Lieferung und den Einbau der neuen Grabhülsen wird die Firma Weiher aus Freiburg zum Angebotspreis von 11.545,98 € vornehmen.

Bericht über die konstituierende Gemeinderatssitzung am 11.05.2026

Rund zwei Monate nach den Kommunalwahlen ist der Grabenstätter Gemeinderat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengekommen. Auch zahlreiche interessierte Bürger hatten sich dazu im Sitzungssaal des gemeindlichen Rathauses eingefunden. Zunächst stand die Vereidigung der sieben neuen Gemeinderatsmitglieder Katrin Hennes (Bürgergruppe), Pauline Dengl (Bürgergruppe), Ramona Rieperding (Freie Wähler), Michael Lex (Freie Wähler), Tobias Muggenhamer (Bürgergruppe), Reinhard Meisinger (CSU) und Helmut Würtz (Freie Wähler) an. Nacheinander legten sie ihren Diensteid ab. Sie gelobten, dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaats Bayern die Treue, und schworen, den Gesetzen gehorsam zu sein und ihre Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Bürgermeister Wirnshofer gratulierte ihnen jeweils im Anschluss unter Applaus. Bei der anschließenden Wahl des 2. Bürgermeisters gab es nur einen Wahlvorschlag. Gemeinderatsmitglied Josef Fleischmann (CSU) hatte Waltraud Hübner für das Amt der ersten Stellvertreterin des Bürgermeisters vorgeschlagen. Bei der folgenden geheimen Wahl entfielen alle 17 abgegebenen Stimmen auf die CSU-Ortsvorsitzende Hübner. „Es ist mir eine große Ehre, ich bedanke mich für das große Vertrauen und nehme die Wahl sehr gerne an“, so Hübner. Sie tritt damit in die Fußstapfen ihres Parteifreundes Alois Binder, der aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist. Vor der anschließenden Wahl des 3. Bürgermeisters wurden zwei Kandidaten vorgeschlagen. Nachdem der bisherige 3. Bürgermeister Josef Austermayer (FW) den unterlegenen FW-Bürgermeisterkandidaten Michael Lex vorgeschlagen hatte, brachte der langjährige Rat Franz Kreiler (Bürgergruppe) den erfahrensten Kollegen im Gremium Robert Muggenhamer (Bürgergruppe) ins Spiel.

Austermayer mahnte, dass es schön wäre, wenn alle drei Gruppierungen bei den Bürgermeistern zum Zuge kommen würden. Der Wunsch der Freien Wähler sollte sich nicht erfüllen. Das Ergebnis fiel mit 12:5 Stimmen klar für Muggenhamer aus. Muggenhamer war bereits von 2002 bis 2020 2. Bürgermeister und gehört dem Gemeinderat schon seit 30 Jahren an. „Ich freue mich auf das Amt und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit“, kommentierte Muggenhamer seine Wahl.



Der bei der Kommunalwahl am 8. März wiedergewählte 1. Bürgermeister Gerhard Wirnshofer (rechts) gratulierte in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats seinen beiden neuen Stellvertretern Waltraud Hübner (CSU) und Robert Muggenhamer (Bürgergruppe). Hübner war einstimmig zur 2. Bürgermeisterin gewählt worden und Muggenhamer hatte sich bei der Wahl des 3. Bürgermeisters gegen Michael Lex (FW) durchgesetzt. Foto: Markus Müller



In der konstituierenden Sitzung vereidigte Bürgermeister Gerhard Wirnshofer (Dritter von rechts) auch die sieben neuen Gemeinderatsmitglieder: (von links) Michael Lex (Freie Wähler), Tobias Muggenhamer (Bürgergruppe), Pauline Dangl (Bürgergruppe), Katrin Hennes (Bürgergruppe) und Ramona Rieperding (FW) sowie (von rechts) Reinhard Meisinger (CSU) und Helmut Würtz (FW). Foto: Markus Müller

Im Anschluss an die Wahlen der weiteren Bürgermeister wurden die Ausschüsse gebildet. Zuvor wurde die Größe der Ausschüsse festgelegt. Für den Finanz- und Haushaltsausschuss sowie für den Bau- und Planungsausschuss ergeben sich 6 Sitze plus Vorsitzenden (1. Bürgermeister), für den Rechnungsprüfungsausschuss 6 Sitze inklusiv Vorsitzenden, der sich aus der Mitte Ausschussmitglieder ergibt. Aufgrund der relativ ausgeglichenen Stärkeverhältnisse im Gemeinderat stehen jeder Gruppierung jeweils 2 Sitze zu. Dem Finanz- und Haushaltsausschuss gehören fortan neben dem 1. Bürgermeister Gerhard Wirnshofer als Vorsitzenden die Gemeinderatsmitglieder Waltraud Hübner, Marilena Pfeilstetter (beide CSU), Michael Lex, Josef Austermayer (jeweils FW), Robert Muggenhamer und Pauline Dangl (beide BG) an und dem Bau- und Planungsausschuss neben dem Bürgermeister Wirnshofer Waltraud Hübner, Reinhard Meisinger (beide CSU), Michael Lex, Josef Austermayer (beide FW) sowie Franz Kreiler und Josef Hölzle (jeweils BG).

Der Rechnungsprüfungsausschuss, dem der 1. Bürgermeister nicht angehört, wurde besetzt mit Josef Fleischmann, Alois Wiesholler (CSU), Michael Lex, Josef Austermayer (FW) sowie Tobias Muggenhamer und Katrin Hennes (BG). Die Vorschläge – auch für die jeweiligen Stellvertreter – wurden alle einstimmig abgesegnet. Zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wurde Tobias Muggenhamer bestimmt. Er tritt damit die Nachfolge von Robert Muggenhamer an. Dem Marktausschuss, der nicht auf Grundlage der Gemeindeordnung gebildet wird, gehören an: 1. Bürgermeister Wirnshofer, ZSG-Schützenmeister Martin Gärtner, Bauhof-Vorarbeiter Engelbert Probst, Bauhofmitarbeiter Johann Neuhauser, Bulldogvereinsvorsitzender Benjamin Wailand, Christl Stefanutti, Musikvereinsvorsitzender Franz Klauser, SKK-Vorstand Michael Lex, Verkehrsvereinsvorsitzende Bärbel Schuster, Feuerwehrkommandant Sven Lein, Tourist-Info-Leiterin Susanne Pfielgl, die Gemeindebedienstete Elisabeth Klaus (Marktmeisterin) und Gemeinderätin Katrin Hennes.

Als Referenten für das Sportwesen fungieren Helmut Würtz (FW) und Tobias Muggenhamer (BG), für das Sozialwesen Waltraud Hübner (CSU) und Ramona Rieperding (FW), für den Tourismus Marilena Pfeilstetter (CSU) und Katrin Hennes (BG), für den Friedhof/Anlagen Josef Fleischmann (CSU) und Josef Austermayer (FW), für Energie und Umwelt Johannes Wimmer (FW) und Tobias Muggenhamer und für die Jugend Marilena Pfeilstetter und Pauline Dangl (BG). Kuratoriumsmitglieder für die Pfarr- und Gemeindebücherei bleiben weiterhin Josef Fleischmann und Josef Austermayer.

Zu Verbandsräten bestellt wurden für den Abwasser- und Umweltverband (AUV) Chiemsee 1. Bürgermeister Gerhard Wirnshofer und der neue 3. Bürgermeister Robert Muggenhamer, im Schulverband Chieming-Grabenstätt und im Kassenzweckverband für wasserwirtschaftliche Vorhaben vertritt der 1. Bürgermeister kraft seines Amtes alleinig die Gemeinde. Zu Verbandsräten im Zweckverband zur Wasserversorgung der Mühlener Gruppe bestimmt wurden aus dem Versorgungsbereich Grabenstätt Bürgermeister Wirnshofer (1.), Johann Pertl (2.) und Michael Holzmann (3.) und aus dem Versorgungsbereich Erbstätt Stefan Nitzinger (1.), Klaus Muggenhamer (2.) und Bernhard Hennes senior (3.). Verbandsrat im „Zweckverband Heimat Chiemgau“ und im Verwaltungsrat des gemeinsamen Kommunalunternehmens „Regionalwerk Chiemgau Rupertwinkel“ ist ebenfalls Bürgermeister Wirnshofer kraft seines Amtes. Zu Verwaltungsräten im Kommunalunternehmen „Fernwärmeversorgung Grabenstätt-Süd AöR“ bestellt wurden Bürgermeister Wirnshofer, Waltraud Hübner, Josef Austermayer, Tobias Muggenhamer und Robert Muggenhamer. Auch die Vertretung in der Gesellschaftsversammlung der Chiemgau GmbH übernimmt Bürgermeister Wirnshofer. Ebenfalls einstimmig erfolgte die neuerliche Bestellung des 1. Bürgermeisters zum Eheschließungsstandesbeamten.

Einstimmig verabschiedet wurde auch die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts und zur Entschädigung ehrenamtlicher Gemeindeglieder. Diese Satzung bezieht sich u.a. auf die Rechtsstellung des 1. Bürgermeisters, der ehrenamtlichen weiteren Bürgermeister sowie Gemeinderatsmitglieder. Die Regelungen über die Rechtsstellung entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen und haben damit nur deklaratorische Wirkung. In der Satzung festgelegt wurden jedoch auch das Sitzungsgeld für die Räte, eventuelle Verdienstausschüttungen bzw. Nachteilsausgleiche sowie die Entschädigungen für die ehrenamtlich tätigen Geerätewarte der Freiwilligen Feuerwehren. Zur Wirksamkeit muss die Satzung im Amtsblatt noch bekanntgemacht werden.

Aus der Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde Grabenstätt im Internet

Kontaktinformationen, Termine, Daten, Formulare, aktuelle News sowie das gemeindliche Ortsrecht u.v.m. – alles, was Sie über die **Gemeinde Grabenstätt** wissen wollen und interessiert – finden Sie im Internet unter www.grabenstaett.de.

Einweihung alte Schule Erlstätt

Bilder vom „Tag der offenen Tür“ in der Alten Schule Erlstätt





Innenräume Alte Schule Erlstätt

A photograph of the 'Vereinsraum' (club room). It shows a large room with wooden walls and floors. A long table is covered with a blue and white checkered tablecloth, surrounded by wooden chairs. Large windows on the right side provide ample natural light.	A photograph of the 'Eltern-Kind-Gruppe' (parent-child group) room. The room is bright with large windows. It features a play area with toys on the floor, a kitchenette with wooden cabinets and a black countertop, and a chalkboard in the background.
Vereinsraum	Eltern-Kind-Gruppe



Jugendraum



Flur im Pfarrbüro

Büroräume Pfarrei

Zugangsbereich Praxis/Bürobereich



Sitzungssaal Pfarrei

Pfarrsaal

(Architektur/Fotografie: Lecher • Lechner ARCHITEKTEN GmbH Traunstein)

Einweihung Alte Schule Erlstätt

Altes Erlstätter Schulhaus im Beisein zahlreicher Ehrengäste feierlich eingeweiht

Neue Heimat für die Pfarrei Erlstätt, einige Ortsvereine, die Jugend und die EKP-Gruppe – Auch ein neuer Dorfplatz ist entstanden – „Tag der offenen Tür“ als Besuchermagnet

Was lange währt, wird endlich gut. Nach einer umfassenden Sanierung und mit neuem Leben erfüllt, erstrahlt die denkmalgeschützte „Alte Schule“ in Erlstätt nun in neuem Glanz. Am Freitag ist das von 2023 bis 2025 aufwendig sanierte Gebäude im Beisein zahlreicher Ehrengäste offiziell eingeweiht und seinen vielfältigen Bestimmungen übergeben worden. Nachmittags folgte dann ein sehr gut besuchter „Tag der offenen Tür“, bei dem sich alle Bürger ein Bild von den schicken Räumlichkeiten und neuen Nutzungen machen konnten. „Ein Haus aus Stein wird erst dann lebendig, wenn Menschen es mit Leben füllen“, betonte Pfarrverbandsleiter Pater Andrei Mirt beim Festakt und bat Gott, „dass er unter uns wohnt und dieses Haus zu einem Ort macht, an dem Gemeinschaft wächst, Vertrauen entsteht und der Glaube gelebt wird“. Erfülle es mit Frieden, Freude und Leben und segne alle, die hier ein- und ausgehen, so der Pfarrer bei der Segnung. Zuvor hatte Wolfgang Lechner vom Architekturbüro Lechner Lechner Architekten dem Bürgermeister Gerhard Wirnshofer bei strahlendem Sonnenschein symbolisch einen großen Schlüssel überreicht. Für die passenden Klänge sorgte die Musikkapelle Grabenstätt. Der Storch klapperte in seinem Nest auf dem Dach gerne mit.

„Mit der heutigen Einweihungsfeier findet eine seit 2015 andauernde Planungs- und Bauzeit einen würdigen Abschluss“, freute sich Architekt Wolfgang Lechner in seiner Rede. Auch wenn sich das Umfeld des alten Schulhauses seit dessen Bauzeit 1909/10 immer wieder verändert habe, habe dieses „nichts“ von seiner stattlichen, ortsbildprägenden Erscheinung verloren. Der Denkmalschutz wurde während der ganzen Planungs- und Bauphase großgeschrieben. „So haben wir störende und nicht bauzeitliche Bauteile zurückgebaut oder zwischenzeitlich fehlende oder stark veränderte bauzeitliche Bauteile originalgetreu wiedereingebaut oder wiederhergestellt“, berichtete Lechner. Exemplarisch nannte er die Innenwände im westlichen Gebäudebereich und die Holzkastenfenster an der Süd- und Westfassade. Nicht nur die historischen Fenster, sondern auch die originalgetreuen Fußbodendielen im Pfarrsaal und in anderen Räumen sowie alle sonstigen bauzeitlichen Bauteile wurden denkmalgerecht instandgesetzt. Auch die ursprünglichen Farbanstriche sind nachgeahmt worden, allen voran die grüne Außenfassade. Ein Dank gelte allen, die ihren Beitrag zum Gelingen des Baus geleistet hätten, so Lechner. Ein Sonderlob verteilte er an den Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung. „Wir haben 1,7 Millionen Euro an Zuschüssen zur Verfügung gestellt“, betonte Ralph Imhof, Sachgebietsleiter für Städtebau und Bauordnung bei der Regierung von Oberbayern, und sprach von „gut angelegtem Geld“. Mit der Städtebauförderung unterstütze man Maßnahmen, die nicht Pflichtaufgaben der Gemeinden seien, sondern freiwillige Leistungen. „Das Haus ist fertig, jetzt kommt es auf euch an, was ihr daraus macht“, so Imhof.

Schon in den letzten Monaten war die Belegung des Gebäudes zügig vorangeschritten. Als erstes war im westlichen Erdgeschoss bereits im Oktober 2025 die Erlstätter Pfarrverwaltung eingezogen.

Auch der östlich davon befindliche Pfarrsaal, in dem bis zu 80 Personen Platz finden, ist schon für Veranstaltungen genutzt worden. Bisher befand sich dieser im 1956 errichteten Ostflügel, der Ende 2022 abgerissen wurde. Neben dem wieder freigestellten Schülereingang an der Ostseite des alten Schulhauses gibt es einen Eingang im Norden und den Haupteingang im Süden. In das erste Obergeschoss gelangt man über die hölzerne Treppe aus der Bauzeit oder den Innenaufzug, der ein wichtiger Beitrag zur Barrierefreiheit ist. Im ersten Stock könnten, so ist es von der Gemeinde angedacht, die westlichen Räumlichkeiten zukünftig als Praxis- oder Büroräume genutzt werden. Die Eltern-Kind-Gruppe (EKP) und die Jugend sind dort im Ostteil untergebracht. Im zweiten Stock gibt es im südlichen Westteil eine kleine, aber feine Gemeindewohnung.

Nördlich davon befindet sich das Lager der Ortsvereine, die gegenüber auch schon einen Aufenthaltsraum mit Teeküche und einen Sitzungsraum bezogen haben. Auch diese Räume wurden beim „Tag der offenen Tür“ mit großem Interesse besichtigt.

Auch dem Bürgermeister Gerhard Wirnshofer war die Freude ins Gesicht geschrieben, als er zu Beginn des Festakts auf die Historie des denkmalgeschützten alten Schulhauses zurückblickte. Das 1909 und 1910 errichtete Gebäude war einst eine Volksschule mit zwei Schulsälen und Räumen für Lehrer und beherbergte auch eine Dienstwohnung und das frühere Gemeindeamt von Erlstätt. In den 1940er Jahren ist die Volksschule dann um eine landwirtschaftliche Berufsschule erweitert worden, für die Mitte der 1950er Jahre an der Ostseite ein großer Anbau entstand. Ende der 1960er Jahre verließen beide Schulen das Gebäude und nach kurzem Leerstand zog Anfang der 1970er Jahre eine Waldorfschule ein. In dieser Nutzungsperiode wurden Umbaumaßnahmen vorgenommen. Mitte der 1980er Jahre ist das Gebäude schließlich an einen Antiquitätenhändler vermietet worden, der dann dort rund 30 Jahre lebte und arbeitete.

Überlegungen zur künftigen Nutzung des alten Schulhauses hat es schon in den 2000er Jahren gegeben, doch konkreter wurden die Planungen erst 2014, als der Gemeinderat die Teilnahme an einem Integrierten kommunalen Entwicklungskonzept beschloss, das die Zugangsvoraussetzungen für die Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm ermöglichte. „2015 sind dann die ersten Vorplanungen an das Büro Lechner Lechner Architekten GmbH gegangen“, erinnerte Rathauschef Wirnshofer, der die komplette Planungsphase schon als Gemeinderat unter seinem Amtsvorgänger Georg Schützinger begleitet hatte. Weil viele rechtliche Vorgaben zu berücksichtigen waren, musste die Gemeinde als Bauherr etliche Gespräche führen, unter anderem mit der Regierung von Oberbayern (Städtebauförderung), dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und der Unteren Denkmalschutzbehörde beim Landratsamt Traunstein (Denkmalschutz). Im Herbst 2021 ist dann mit der Fertigstellung der Entwurfsplanung zur Sanierung und Revitalisierung des Gebäudes und der Anerkennung durch den Gemeinderat wieder ein wichtiger Schritt getan worden. Ende 2021 konnte schließlich der Bauantrag eingereicht werden. „Die vielen Entscheidungen forderten uns alle, bis im Oktober 2022 der Ostflügel abgerissen und schließlich im Februar 2023 die Sanierungsarbeiten starteten“, so Wirnshofer. Ein Sonderlob verteilte er an das Planungsbüro Lechner Lechner Architekten, das die Umsetzung vollumfänglich im Griff gehabt habe, bestens unterstützt von den Fachplanern und Handwerkern. Dasselbe gelte ihm zufolge für den Umgriff des Alten Schulhauses einschließlich der Aufwertung der Ortsmitte durch das Planungsbüro BEGS.

Als größte Einzelmaßnahme im Rahmen der Städtebauförderung im Sanierungsgebiet Erlstätt ist die Sanierung des alten Schulhauses dann 2025 abgeschlossen worden.



Im Beisein zahlreicher geladener Gäste wurde das aufwendig sanierte und revitalisierte alte Erlstätter Schulhaus am vergangenen Freitag bei Bilderbuchwetter offiziell eingeweiht und seinen vielfältigen Bestimmungen übergeben. Im Gebäude sind bereits das Pfarramt, einige Ortsvereine, die Jugend und die Eltern-Kind-Gruppe (EKP) untergekommen.

Einschließlich des umgestalteten Umgriffs der Grabenstätter Straße, der zusammen mit den Außenanlagen des geschichtsträchtigen Gebäudes in Angriff genommen wurde, schlägt die Gesamtmaßnahme mit etwa 6,6 Millionen Euro zubuche. Während sich die Kosten für das sanierte Gebäude auf rund 5,4 Millionen Euro belaufen, werden die Außenanlagen mit Investitionskosten von gut 1,2 Millionen Euro beziffert. Für alle Maßnahmen wurden von der Gemeinde insgesamt rund 2,9 Millionen Euro an Fremd- und Fördermitteln veranschlagt.

An diesem Freitag, 1. Mai steht in Erbstätt schon der nächste Höhepunkt an, denn dann wird am neuen Dorfplatz vor der sanierten alten Schule erstmals ein Maibaum aufgestellt. Auch hier werden viele Besucher erwartet.



Pfarrverbandsleiter Pater Andrei Mirt segnete bei der feierlichen Einweihung der „Alten Schule“ in Erbstätt das Gebäude und anschließend im Beisein von Bürgermeister Gerhard Wirnshofer auch die verschiedenen Räumlichkeiten. „Erfülle dieses Haus mit Frieden, Freude und Leben und segne alle, die hier ein- und ausgehen“, so Pater Andrei bei der Segnung.



Wolfgang Lechner (rechts) vom Architekturbüro Lechner □ Lechner Architekten überreichte dem Grabenstätter Bürgermeister Gerhard Wirnshofer bei der symbolischen Übergabe einen großen Schlüssel. Die Zusammenarbeit sei bestens gewesen, meinten beide.

Bericht und Bilder vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Carsharing in Grabenstätt

So funktioniert es:

1. MOQO-App herunterladen (QR-Code scannen)
2. Profil anlegen
3. Führerschein validieren (Online oder im Rathaus)
4. Los geht's mit der ersten Buchung!

Studententarif: 2,50 €

Tagespauschale: 25,00 €

Wochenendpauschale: 49,00 €

Zusätzlich jeweils 0,25 € pro Kilometer

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

**Ab Juni
2026**



Traudl
Dein Bus auf Bestellung.

Info-Veranstaltung



am 26.05.2026



um 19:00 Uhr



Aula der Schule Chieming



Wie funktioniert's ?



Buchen



Einsteigen



Losfahren





Chiemgau GmbH berät zur Planung energetischer Maßnahmen Frühjahrscheck fürs Haus: Heizkosten senken und Komfort steigern

Chiemgau GmbH empfiehlt jetzt Planung energetischer Maßnahmen

Der Frühling ist die ideale Zeit, um mögliche Winterschäden am eigenen Haus zu erkennen und es energetisch zu modernisieren. Die Chiemgau GmbH rät in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern Eigentümerinnen und Eigentümern, jetzt gezielt Maßnahmen zu planen, um Energiekosten zu senken und den Wohnkomfort zu erhöhen. Im Fokus stehen dabei Maßnahmen wie Fassadendämmung, Austausch alter Fenster oder Erneuerung der Heizungsanlage.

Heizungstausch planen

Die warmen Monate bieten beste Voraussetzungen, um den Austausch einer alten Heizungsanlage vorzubereiten. Ohne laufenden Heizbetrieb besteht weniger Zeitdruck, und der Einbau lässt sich besser koordinieren. Zudem profitieren Eigenheimbesitzer von attraktiven Fördermöglichkeiten: Je nach Voraussetzungen sind Zuschüsse von bis zu 70 Prozent der förderfähigen Kosten möglich. „Bei einem Einfamilienhaus können das bis zu 21.000 Euro Fördermittel sein“, sagt Bettina Mühlbauer, Energieexpertin bei der Chiemgau GmbH. Individuelle Beratung hilft, die passende Technik für das eigene Gebäude zu finden. Beim Umstieg auf eine Wärmepumpe bietet die Verbraucherzentrale Bayern eine kostenlose Prüfung von bis zu drei Wärmepumpen-Angeboten an. Experten werten die Angaben aus, beraten zu Fördermöglichkeiten und weisen auf versteckte Kosten hin. Eine Checkliste sowie weitere Informationen finden Interessierte auf der Website der Energieberatung der Verbraucherzentrale unter verbraucherzentrale.bayern/waermepumpen-check (Protected link to verbraucherzentrale.bayern)

Fenstertausch senkt Energieverluste

Alte oder undichte Fenster zählen zu den größten Schwachstellen vieler Gebäude. Moderne Fenster mit Wärmeschutzverglasung können den Wärmeverlust deutlich reduzieren und so langfristig Heizkosten senken. Dabei sind Einsparung von zehn bis 20 Prozent möglich. Gleichzeitig verbessern neue Fenster den Einbruch- und Lärmschutz und steigern Immobilienwert und Wohnkomfort. Der Fenstertausch lässt sich gut mit weiteren Sanierungsschritten kombinieren und ist ebenfalls förderfähig. "Wichtig ist jedoch, die Fenster fachgerecht einbauen zu lassen, um etwa Wärmebrücken zu vermeiden", rät die Expertin.

Interessierte können sich bei der kostenlosen unabhängigen Energieberatung der Chiemgau GmbH informieren. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 0861 988231-89 oder per E-Mail an energieberatung@chiemgau.bayern. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Die Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Eine persönliche Vor-Ort-Beratung kostet 40 Euro. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Die Beratungstermine im Landkreis Traunstein (nur nach Terminvereinbarung):

- Traunstein: jeden 2. und 4. Montag im Monat von 13:30 bis 18 Uhr
- Grassau: jeden 3. Dienstag im Monat von 14 bis 17 Uhr
- Trostberg: jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:30 bis 17:30 Uhr
- Obing: jeden 4. Dienstag im Monat von 14:15 bis 18 Uhr

Tourist-Information

Tourist-Information

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Römermuseum und Museum zum Chiemgau Impakt

Die Museen sind zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information zu besichtigen

- www.grabenstaett.de / Kultur erleben – Museen
- www.roemerregion-chiemsee.de
- <https://museum.chiemgau-impakt.de/>

Gästekartenverlosung und Kinder-Malaktion

Liebe Gastgeberinnen und Gastgeber, bitte reichen Sie umgehend Gästekarten Ihrer Gäste aus dem Jahr 2025 für die Verlosung bei der Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereins Grabenstädt ein (siehe unten) und weisen auch heuer Ihre Gäste auf die Aktion hin.

Fremdenverkehrsverein Grabenstädt e.V.

-136 Jahre Gastfreundschaft in Grabenstädt-Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026

Liebe Gastgeberinnen und Gastgeber, liebe Vereinsmitglieder, zu unserer diesjährigen **Jahreshauptversammlung am 22.05.2026 um 19 Uhr beim Chiemseebräu** laden wir ganz herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht Kassier
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Bericht Tourist-Info
5. Ansprache 1. BGM Gerhard Wirnshofer
6. Wünsche und Anträge
7. Verlosungen

1. Vorsitzende Bärbel Schuster

Veranstaltungskalender

(21.05.-08.06.)

Donnerstag, 21.05.2026

18:00 - 21:00 Uhr Treffpunkt Grün: „Kräuterspaziergang - entdecke die Natur neu“ mit Kräuterpädagogin Andrea Illguth. Geführte Kräuterspaziergänge am Obereggerhauser Hof werden monatlich donnerstags angeboten. Auf einfache und praxisnahe Weise wird wertvolles Wissen über heimische Heil- und Küchenkräuter sowie die verborgenen Schätze des Waldes - von Knospen und Blättern bis hin zu Pilzen und jungen Sprossen vermittelt. Kosten: 35 Euro pro Person, weitere Infos über www.treffpunkt-gruen.de

Ort: Treffpunkt Grün, Obereggerhausen 1, 83355 Grabenstädt

18:30 - 21:00 Uhr Verkehrsverein e.V. + Gemeinde Grabenstädt: Zamm Kemma - Sundowner mit Country, Rock und PopWenn Sundowner mit Country, Rock und Pop den Marktplatz in Grabenstädt rockt, wird das Dorf zur Bühne – und das ganz kostenfrei! Für das leibliche Wohl ist gesorgt – Speisen und Getränke stehen bereit. Der Musikabend findet nur bei trockenem Wetter statt! Eintritt frei!

Ort: Marktplatz Grabenstädt, 83355 Grabenstädt

19:30 Uhr BBV Ortsverband Grabenstädt + Erlstädt: Maiandacht mit dem Landfrauenchor Traunstein und Kathi + Markus GromesMaiandacht zum Gedenken an Frau Lisi Rimsl mit anschließender Einkehr in das Restaurant „Seebad Tüttensee“

Ort: Loretokirche, Marwang, 83355 Grabenstädt

Freitag, 22.05.2026

14:00 - 18:00 Uhr Kunstaussstellung: Lieblingsbilder entdecken! Künstlerinnen Judith Steinbacher und Kornelia von BomhardVernissage am Freitag, 8. Mai 2026 / Ausstellung bis 24. Mai 2026, Öffnungszeiten: Freitag und Samstag von 14 bis 18 Uhr

Ort: Schloßökonomie /Saal I. Stock, Schlossstr. 17, 83355 Grabenstädt

19:00 Uhr Fremdenverkehrsverein Grabenstädt e. V.: Jahreshauptversammlung "136 Jahre Gastfreundschaft in Grabenstädt". Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026 Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Ort: **Chiemseebräu**, Gewerbestr. 1a, 83355 Grabenstädt

Samstag, 23.05.2026

08:00 - 15:00 Uhr Gut Sossau: Hofverkauf - Feines zu Pfingsten -Fleisch-, Wurst- & Käsespezialitäten in bester Qualität aus eigener Herstellung. Feines vom Weideochsen, Kalb und Duroc-Piértrain-Strohschwein. Reichhaltige Auswahl für die Grillsaison. Das Angebot wird ergänzt durch frische & geräucherte Fische, Honigprodukte Irmi Strauch und Bio-Sauerteigbrote von der Brotquelle Prien. Auf unserer Sonnenterrasse und im Stüberl gibt es Weißwurst-Frühstück und Sossauer Spezialitäten sowie Kaffee & hausgemachte Kuchen. Hofführungen finden um 11:00 Uhr und um 13:00 Uhr statt. Musikalische Unterhaltung mit den „Krax`nbach Loda`n“.

Ort: Gut Sossau, Gut Sossau 31, 83355 Grabenstädt

14:00 - 18:00 Uhr Kunstausstellung: Lieblingsbilder entdecken! Künstlerinnen Judith Steinbacher und Kornelia von Bomhard Vernissage am Freitag, 8. Mai 2026 / Ausstellung bis 24. Mai 2026, Öffnungszeiten: Freitag und Samstag von 14 bis 18 Uhr
Ort: Schloßökonomie/Saal I. Stock, Schlossstr. 17, 83355 Grabenstädt

17:00 Uhr GTEV Grabenstädt: - Obstangerfest -Freuen Sie sich auf den Auftritt der Kindergruppe und stimmungsvolle Musik der Musikkapelle Grabenstädt – live in Marwang!
Ort: Marwang, Dorfplatz, 83355 Grabenstädt

Sonntag, 24.05.2026

14:00 - 18:00 Uhr Kunstausstellung: Lieblingsbilder entdecken! Künstlerinnen Judith Steinbacher und Kornelia von Bomhard Vernissage am Freitag, 8. Mai 2026 / Ausstellung bis 24. Mai 2026, Öffnungszeiten: Freitag und Samstag von 14 bis 18 Uhr
Ort: Schloßökonomie /Saal I.Stock, Schlossstr. 17, 83355 Grabenstädt

Montag, 25.05.2026

10:30 Uhr Grün-Ober-Verein: Weißwurst-Frühstück beim Schwögler Die Weißwürste und zwei Getränke übernimmt die Vereinskasse. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt!
Ort: Traditionswirtshaus Schwögler, Kraimoos 11, 83355 Grabenstädt

Donnerstag, 28.05.2026

18:30 - 21:00 Uhr Verkehrsverein e. V.+ Gemeinde Grabenstädt.: Zamm Kemma – „Ramona & Anderl „Ramona & Anderl sorgen mit Pop, Rock & Soul für beste Stimmung – und für Getränke und Essen ist am Musikabend in Erlstädt auf dem neuen Dorfplatz natürlich auch gesorgt! Der Musikabend findet nur bei trockenem Wetter statt! Eintritt frei!
Ort: Erlstätter Dorfplatz, Grabenstätter Strasse 6, Grabenstädt/Erlstädt

Freitag, 29.05.2026

18:00 Uhr Verkehrsverein Grabenstädt e.V.: Geführte Wanderung zur Irisblüte Erleben Sie die zauberhafte Irisblüte im Grabenstätter Moos bei einer geführten Wanderung mit Tina Bleifuß – kostenlos Auskunft in der Tourist-Information, Schloss-Straße 17, 83355 Grabenstädt
Treffpunkt: Parkplatz beim Nettomarkt Grabenstädt

Samstag, 30.05.2026

18:00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Holzhausen: - Spritzenhausfest -Für musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt. Es wird einen Barbetrieb geben.
Ort: Feuerwehrhaus Holzhausen, Kaltenbrunner Str. 10, 83346 Bergen

Sonntag, 31.05.2026

09:00 Uhr Vogelbeobachtungen am Naturbeobachtungsturm Hirschauer Bucht Die Vogelwelt der Sandbänke im Achendelta - geführte Vogelbeobachtungen mit einem Chiemsee-Naturführer/Ornithologen. Treffpunkt: Naturbeobachtungsturm Hirschauer Bucht. Die Führung ist kostenlos, es laden herzlich ein: Verkehrsverein und Tourist-Information Grabenstädt!
Ort: Beobachtungsturm Hirschauer Bucht, 83355 Grabenstädt

Mittwoch, 03.06.2026

Verkehrsverein e.V. + Gemeinde Grabenstädt: Zamm Kemma - LIZZY und OZZY, Rock und Pop Wenn „Lizzy und Ozzy“ in Grabenstädt mit Rock & Pop aufspielt, wird das Dorf zur Bühne – und das ganz kostenfrei!

18:30 - 21:00 Uhr Für das leibliche Wohl ist gesorgt – Speisen und Getränke stehen bereit. Der Musikabend findet nur bei trockenem Wetter statt!

Ort: Marktplatz Grabenstädt, 83355 Grabenstädt

19:30 Uhr Agenda Arbeitskreis „Verkehr, Energie, Ortsbild“: Zusammenkunft im Rathaus, Sitzungssaal

Ort: Sitzungssaal des Rathauses (II. Stock), Schlossstr. 15, Grabenstädt

Samstag, 06.06.2026

13:00 - 15:00 Uhr Schwimmübungen für Kinder und Erwerb eines Schwimabzeichens bei der Wasserwacht Tüttensee Die Durchführung ist witterungsabhängig und setzt eine ausreichende Wachgruppenstärke sowie passende Wetter- und Wassertemperaturen voraus. Um telefonische Voranmeldung unter 0176/98313545 wird gebeten (bitte beachten: diese Telefonnummer ist nur während der Wachzeiten, Sa, So. und Feiertags von 10:00 - 18:00 erreichbar)!

Ort: Wasserwachtsteg am Tüttensee, Lueg 2, 83377 Vachendorf

18:30 Uhr GTEV „Chiemgauer“ Grabenstädt: 5 Vereine - Preisplatteln in Grabenstädt

Ort: Turn- und Mehrzweckhalle Grabenstädt, Am Eichbergfeld 13a, Grabenstädt

19:30 Uhr „Musiksommer zwischen Inn und Salzach“+ Gde. Grabenstädt: Ein musikalisches Fest zwischen Fürsten- und Bauernhöfen mit den Ganghofer Musikanten und den Barmstoana Sängerinnen in der Schlosshalle Grabenstädt. Vorverkauf bei der Tourist-Information Grabenstädt (08661-9887-31 od. info@grabenstaett.de) und bei allen VVK-Stellen von Ticket Scharf! Preis: 30,00 Euro (ermäßigt für Schüler, Studenten und Menschen mit Behinderung; 12 Euro). Kinder bis 12 Jahren frei!

Ort: Schlosshalle/Rathaus Grabenstädt, Schlossstr. 15

Sonntag, 07.06.2026

13:00 - 15:00 Uhr Schwimmübungen für Kinder und Erwerb eines Schwimabzeichens bei der Wasserwacht Tüttensee Die Durchführung ist witterungsabhängig und setzt eine ausreichende Wachgruppenstärke sowie passende Wetter- und Wassertemperaturen voraus. Um telefonische Voranmeldung unter 0176/98313545 wird gebeten (bitte beachten: diese Telefonnummer ist nur während der Wachzeiten, Sa, So. und Feiertags von 10:00 - 18:00 erreichbar)!

Ort: Wasserwachtsteg am Tüttensee, Lueg 2, 83377 Vachendorf

Jeden Mittwoch um 15:30 Uhr und jeden Samstag um 11:00 Uhr

Kymsee Whisky: Brennereiführung mit Verkostung In der Führung besichtigen Sie die Whisky- Brennerei und erfahren viel Wissenswertes über Whiskyhistorie und die Herstellung des edlen Getränks. Im Anschluss an die Führung verkosten Sie einen Malzbrand und den Kymsee Single Malt. Gesamtdauer der Führung mit Verkostung ca. 1 Std. Wir bitten um Voranmeldung, die auch kurzfristig möglich ist unter Tel. 08661/929922 oder Email: info@kymsee-whisky.de. Preis: 12,00 € Teilnahme/ Person

Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Detaillierte Veranstaltungsbeschreibungen unter www.grabenstaett.de, Plakataushang und Tagespresse!

Kindergartennachrichten

Haus für Kinder St. Maximilian

Kinderkirche

Am Dienstag fand im Haus für Kinder gemeinsam mit dem Waldkindergarten St. Maximilian unsere Kinderkirche statt. Besonders schön war, dass auch einige Familien, Eltern und Großeltern mit dabei waren. Wir haben uns sehr über euren Besuch gefreut. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Barbara B., die die Andacht liebevoll gestaltet und begleitet hat. Bereits im Vorfeld durfte jedes Kind den Umriss einer Figur gestalten.

Gemeinsam überlegten die Kinder:

- „Was kann ich besonders gut?“
- „Was macht mich einzigartig?“

Mit vielen bunten Ideen malten die Kinder ihre Stärken, Interessen und Fähigkeiten in ihre Figuren hinein. So entstand etwas ganz Besonderes: Jedes Kind konnte zeigen, was in ihm steckt.

In der Kinderkirche wurden anschließend alle Bilder zu einem großen Gemeinschaftsbild zusammengelegt. Dabei wurde schnell sichtbar: Jeder Mensch ist anders und genau das macht unsere Gemeinschaft so wertvoll und bunt. Jeder kann etwas beitragen, jeder ist wichtig und jeder gehört dazu. Die Kinder konnten erleben, dass niemand alles alleine schaffen muss und dass wir uns gegenseitig helfen, stärken und füreinander da sind.

Mit Musik, Bewegung und gemeinsamen Liedern wurde die Kinderkirche zu einem fröhlichen und lebendigen Erlebnis für Groß und Klein. Es war schön zu sehen, wie viel Freude, Gemeinschaft und Miteinander spürbar waren.

Im Heimat- und Sachunterricht beschäftigten wir uns ca. zwei Wochen lang mit dem Thema Römer. Wir füllten ein Geheft über Römer in einer Römerwerkstatt aus. Schließlich gingen wir am Mittwoch, den 06.05.2026 in das Römermuseum, das sich in der Tourist-Information befindet. Zuerst begrüßten wir Herrn Fellner der dort arbeitet mit dem lateinischen Begriff „Salve.“ Er erklärte uns vieles über das Leben im alten Rom und zeigte uns Fundstücke aus dieser Zeit. Danach erzählte er uns über die Gebäude und den Familien bei den Römern. Herr Fellner spielte uns lateinische und keltische Musik vor. Er war als keltischer Schmied verkleidet und zeigte uns viele römische Werkzeuge. Zum Abschluss bekamen alle einen Gutschein für den Lokschnitten in Rosenheim.

Carla, Laura & Anna



Malwettbewerb

Am Donnerstag, den 07. Mai 2026 fand die Siegerehrung unseres diesjährigen Malwettbewerbes statt. Die VR Bank kam mit vielen Geschenken für unsere Gewinner vorbei.

Vielen lieben Dank für die tollen Dinge und nochmal herzlichen Dank an alle Kinder für die schönen Bilder zum Thema „Meer entdecken“.



Ramadama

Am Freitag, den 8. Mai gingen alle Klassen der Grundschule Grabenstätt zum Müll sammeln. Als Ausrüstung stellte uns die Gemeinde Müllzangen, Müllbeutel und Handschuhe bereit.

Die Klassen verteilten sich über die verschiedenen Ortsteile von Grabenstätt.

Die jüngeren Kinder sammelten im Dorf und um die Schule herum, die dritte Klasse reinigte das Gebiet des Tüttensees und die Viertklässler begaben sich über den Eichberg zur Autobahnbrücke und zu McDonalds, wo sie reichlich Plastikmüll, Glascherben und Zigarettenkippen fanden.



Schulnachrichten



Grundschule Grabenstätt

Besuch der Klasse 4b im Römermuseum Grabenstätt

Ca. zwei Wochen beschäftigten wir uns intensiver mit dem Thema Römer im HSU-Unterricht. Wir arbeiteten auch sehr viel in der Römerwerkstatt, wo die Schüler frei an Stationen arbeiten konnten. Da wir uns mit dem Thema Römer so viel beschäftigt hatten, machten wir am Mittwoch, den 06.05.2026 einen Ausflug mit der ganzen Klasse ins Römermuseum in Grabenstätt. Mit Herrn Fellner als keltischen Schmied, der in der Tourist-Information arbeitet, zeigte uns die Welt der Römer. Er erzählte uns auch wie die alten Römer vor langer Zeit gelebt haben. Wir haben herausgefunden, dass viele unsere Wörter aus dem Lateinischen kommen, wie z. B. „Breze“-Bratitella und „Hallo“-Salve. Zum Abschluss bekamen wir einen Gutschein für den Lokschnitten in Rosenheim.

Es war ein rundum gelungener Ausflug der Klasse 4b.

Helene, Marta und Frida

Auf dem Rückweg wurde noch den Lastwagenfahrern gewunken, die freundlich zurückhupten.

An der Schule angekommen, spendierte der Bürgermeister allen Kindern Getränke und belegte Semmeln. Ein erfolgreicher Tag!

(Jungs der Klasse 4a)



Musiktag

Am Montag, den 11. Mai besuchten die 3. und 4. Klassen eine Musikvorführung in der Traunsteiner Klosterkirche.

Es waren tolle Musiker aus verschiedenen Ländern da, die unterschiedliche Musikinstrumente spielten, z.B. Bratsche, Klavier, Querflöte und Saxophone. Eine Geige stammte sogar aus dem 18. Jahrhundert.

Die Musiker erzählten, wie sie zu Musikern wurden und stellten Fragen an die Kinder. Dazwischen spielten sie lustige, traurige und auch beruhigende Stücke von Bach, Mozart und Dvorak vor. Eine Komposition von Mozart wurde in sieben Varianten gespielt.

Wir haben uns sehr über die Vorführung gefreut und genossen anschließend noch unsere Brotzeit im Park, bevor es mit dem öffentlichen Bus zurück zur Schule ging.

(Mädchen der Klasse 4a)

Kirchliche Nachrichten



Pfarrverband

Hl. Franz von Assisi - Bergen, Erlstätt, Grabenstätt, Vachendorf

Gottesdienstordnung Erlstätt (24.05.- 06.06.2026)

Sonntag, 24. Mai - PFINGSTEN

08.30 Uhr **Pfarrk.Erlstätt:** Festgottesdienst zum Pfingstfest
f. Paul Schuhbeck und Frieda Daxenberger
v. der Familie / f. Anneliese Klauser v.
Lackerschmidfamilie

13.00 Uhr **Schmidham:** Rosenkranz in Schmidham

Montag, 25. Mai - PFINGSTMONTAG

10.00 Uhr **Pfarrk.Erlstätt:** Festgottesdienst
f. Alfred Englmeier v. Roswitha Huber / f. Franz und
Frieda Schützinger v. Fam. Nitzinger

13.00 Uhr **Schmidham:** Rosenkranz in Schmidham

Donnerstag, 28. Mai - Donnerstag der 8. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr **Erlstätt:** Maiandacht in Bergen bei Erlstätt

Sonntag, 31. Mai - DREIFALTIGKEITSSONNTAG

10.00 Uhr **Pfarrk.Erlstätt:** Pfarrgottesdienst
f. Anneliese Klauser v. Fam. Lackner/Sarembe / f.
Max Schmid v. der Schwester Heidi

13.00 Uhr **Schmidham:** Rosenkranz in Schmidham

19.00 Uhr **Pfarrk.Erlstätt:** Letzte feierliche Maiandacht in der
Pfarrkirche

Donnerstag, 4. Juni - HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI – Fronleichnam

08.30 Uhr **Pfarrk.Erlstätt:** Festgottesdienst mit anschl. Fron-
leichnamsprozession

13.00 Uhr **Schmidham:** Rosenkranz in Schmidham

Maiandachten Erlstätt 2026

Do. 28.05.2026 19.00 Uhr Bergen b. Erlstätt

So. 31.05.2026 19.00 Uhr Pfarrkirche Erlstätt

Fronleichnam in Erlstätt (04.06.2026)

8.30 Uhr Pfarrkirche:

Fronleichnamsgottesdienst mit anschl. Prozession

Bei schlechtem Wetter fällt die Prozession aus.

Prozessionsordnung:

Kreuzträger, Fahnenabordnungen, Männer, Chor bzw. Musik,
Kinder + Erstkommunionkinder, Allerheiligstes, Marienträger
und Frauen.

1. Altar: beim Lackerschmid

2. Altar: beim Valtl

3. Altar: am Pfarrhof

Wir bitten die betreffenden Familien die Altäre wie gewohnt her-
zurichten. Die Anwohner bitten wir, die Häuser zu schmücken.

Herzliche Einladung ergeht hiermit an alle Vereine, Röckifrauen
und der Dirndlschaft sich an der Prozession zu beteiligen.

Die Kreuz-, Himmel- und Laternenträger sollen sich bitte **recht-
zeitig** in der Sakristei einfinden.

Nach der Prozession sind alle, die einen Dienst verrichtet
haben, zu einer kleinen Brotzeit in den Pfarrsaal eingeladen.

Spendenaufruf Kirchturmkreuz

Lange war unser Kirchturm ohne Kreuz. Nachdem nun alle
Genehmigungen vorliegen, können die Arbeiten zum Wiederauf-
bau des Kreuzes nach Ostern beginnen. Trotz der finanziellen
Unterstützung durch das Ordinariat verbleibt noch ein erheb-
licher Kostenanteil, den die Kirchenstiftung selbst tragen muss.
Dies wird unsere finanziellen Ressourcen bis aufs Äußerste
belasten. Wir würden uns daher freuen, wenn Sie uns mit einer
Spende unterstützen wollen. Ihre Spenden werden gerne im
Pfarrbüro angenommen oder per Überweisung auf das Konto
der Pfarrkirchenstiftung Erlstätt bei der VR-Bank, IBAN DE28
7109 0000 0008 1012 64 unter dem Stichwort „Spende für
Kirchturmkreuz Erlstätt“.

Vorab schon ein herzliches Vergelt's Gott.

Kirchenverwaltung Erlstätt

Pfarrkirchenstiftung St. Peter & Paul i. Thale, Erlstätt

Grabenstätter Str. 6, 83355 Erlstätt

Tel. 0861/53 22

E-Mail: st-peter-und-paul.erlstaett@ebmuc.de

Homepage: www.pv-hl-franz-von-assisi.de

Für dringende Seelsorgefälle: 0160/35 37 39 5

**Das Pfarrbüro Erlstätt ist vom 02. bis 09. Juni 2026
geschlossen!**

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Gottesdienste Grabenstätt (24.05. - 06.06.2026)

Sonntag, 24. Mai - PFINGSTEN

10:00 Uhr **Pfarrk.Grabent:** Festgottesdienst zum Pfingstfest,
musikalische Gestaltung Kirchenchor
für verstorbene Eltern und Bruder Günther
Hintermeier von Marianne und Reiner Baumgartner

Montag, 25. Mai - PFINGSTMONTAG

08:30 Uhr Pfarrk.Grabenst: Festgottesdienst für Hermann Würtz zur Sterbeerinnerung und beiderseits verstorbene Verwandtschaft, Gabi Laubhuber und Centa Öttl

10:00 Uhr Marwang: Bittamt der Knesinger Wallfahrer

Freitag, 29. Mai - Hl. Paul VI., Papst

19:00 Uhr Johanneskirche: Abendgottesdienst für Konrad Fröschl von Burgi Purzeller / für verstorbene Eltern von Familie Spielmann / für Max Haumeier und Rainer Dahlhausen von der Entermühle

Sonntag, 31. Mai - DREIFALTIGKEITSSONNTAG

08:30 Uhr Pfarrk.Grabenst: Pfarrgottesdienst für verstorbene Schwager und Schwägerinnen von Familie Isolde Lex

19:00 Uhr Pfarrk.Grabenst: Letzte feierliche Maiandacht, musikalische Gestaltung durch die Frauengemeinschaft Grabenstätt

Dienstag, 2. Juni - Hl. Marcellinus und hl. Petrus, Märtyrer

10:00 Uhr Kreisaltenheim Grabe: Gottesdienst

Donnerstag, 4. Juni - HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - Fronleichnam

08:30 Uhr Grabenst. Schlosshof: Festgottesdienst mit anschließender Fronleichnamsprozession (bei schlechter Witterung wird der Festgottesdienst in der Pfarrkirche gefeiert) für Anna Mayer

Freitag, 5. Juni - Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote, Märtyrer

19:00 Uhr Pfarrk.Grabenst: Abendgottesdienst, anschließend Aussetzung zum Herz-Jesu-Freitag für Hanspeter Sigl von Thilde Kekeisen

Samstag, 6. Juni - Hl. Norbert von Xanten, Bischof, Ordensgründer

19:00 Uhr Marwang: Vorabendgottesdienst

Maiandacht 19:00 Uhr

So. 31.05.2026 Pfarrkirche Grabenstätt

Fronleichnam

Prozessionsweg: Schlossstr. zum 1. Altar bei Fam. Hein - Hauptstr. zum 2. Altar an der Johanneskirche - Marktplatz zum 3. Altar bei Fam. Langerspacher - Te Deum in der Pfarrkirche
Die Anlieger werden um Häuserschmuck gebeten. Vielen Dank hierfür.

Wir bitten die ganze Gemeinde, die Ortsvereine, die Erstkommunionkinder um zahlreiche Beteiligung.

**Pfarrkirchenstiftung St. Maximilian, Grabenstätt**

Eichbergstr. 2 a, 83355 Grabenstätt

Tel. 08661 982920

E-Mail: st-maximilian.grabenstaett@ebmuc.de

Homepage: www.pv-hl-franz-von-assisi.de

Öffnungszeiten

Dienstag 08:00 – 11:00 Uhr

Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag 08:00 – 11:00 Uhr

Telefon in seelsorgerischen Notfällen: 0160 3537395

Maiandacht**Klangvolle erste Maiandacht in der Grabenstätter Pfarrkirche – Verehrung von Maria, die ihr Leben vertrauensvoll in die Hände Gottes gelegt hat und als großes Vorbild dient**

Feierlich musikalisch gestaltet wurde die erste Maiandacht in der Pfarrkirche St. Maximilian vom Grabenstätter MaxChor. Die Einbeziehung der Pfarrgemeinde gelang diesem gleich zu Beginn mit dem eröffnenden österlichen Marienlied „Lasst uns erfreuen herzlich sehr“. „Maria ist uns in einzigartiger Weise zum Vorbild geworden. Zurecht nennen wir sie „Mutter der Glaubenden“, denn sie hat uns vorgelebt, was es bedeutet, stets auf Gott zu vertrauen und offen zu sein für sein leises Wort, das wir in unserer lauten Welt nur allzu leicht überhören“, so Gemeindeferentin Barbara Burghartswieser in ihren einführenden Worten. Zu Maria, die in tiefem Gottvertrauen mitgewirkt hat an der Erlösung der Menschheit, betete man: „Du hast in der Auferstehung Jesu erfahren, dass Gottes Ja stärker ist als der Tod. Hilf uns zu erkennen, dass auch unser Leben vom Ja Gottes getragen ist“. Man höre im Alltag so viele Ratschläge, erfülle so viele Aufgaben und gebe auf so viele Anfragen Antwort, doch „wie oft am Tag horchen wir auf das, was Gott leise, ganz leise, aber mit ungeheurer Ausdauer uns sagen möchte?“, fragte Burghartswieser in der Predigt und fügte an: „Wer weiß, wie viele Aufgaben er für uns hätte?“. Erste Aufgabe sei es, und da könne man wieder von Maria lernen, „still zu werden vor Gott, sich immer wieder Zeit zu nehmen für eine Begegnung mit ihm, ihm eine Chance geben, damit er uns ansprechen kann. Und dann mutig ja sagen zu seinen Plänen“. Als Christ könne man darauf vertrauen, „dass Gottes Engel alle unsere Wege begleiten“. Der MaxChor bereicherte die Maiandacht auch noch mit dem eindringlichen Lied „Königin voll Herrlichkeit“ von Hans Berger aus Oberaudorf und dem wunderbaren „Ave Maria“ mit der Musik von Jaques Arcadelt nach einer Bearbeitung von Pierre-Louis Dietsch. Eingebunden in eine bittende Litanei ließ man zudem das stimmungsvolle rhythmische Marienlied „Maria, dir vertrauen wir all unsere Wege an“ von Kathi Stimmer-Salzeder erklingen. Chorleiter Martin Lex begleitete an der Zither. Zur eucharistischen Anbetung folgte traditionell das „Pange Lingua“ von Anton Lipp. Noch lange nachklingen wird auch das wunderschöne Schlusslied „Maria breit den Mantel aus“ mit festlichem Chorcodas als Überchor zur Melodie.



Der Grabenstätter MaxChor unter der Leitung von Martin Lex steuerte zur feierlichen ersten Maiandacht in der Grabenstätter Pfarrkirche die klangvollen Lieder bei.

Bericht vom örtlichen Presseberichterstatte Markus Müller

Benefizkonzert

Klangvolles Benefizkonzert der Gruppe Sowieso zugunsten des Erbstätter Kirchturms, der bald ein neues Kreuz bekommt – Andachts- und Konzertbesucher spenden 2000 Euro

Ein Benefizkonzert zugunsten des derzeit eingerüsteten Kirchturms gab die Gesangs- und Musikgruppe „Sowieso“ unlängst in der Pfarrkirche St. Peter und Paul im Thale in Erbstätt. Unter dem Titel „Gebet und Gesang“ hatte man zu einer kleinen Andacht mit Pater Ioan Lupu samt anschließendem Konzert eingeladen. Dass der Pater in seiner Ansprache besonders auf die Bedeutung des Kreuzes als Zeichen des Glaubens einging, hatte seinen Grund. Das Kirchturmkreuz soll nämlich Anfang Juni nach dem Abschluss der Baumaßnahme wieder auf dem Turm thronen. Die Sängerinnen und Musikerinnen erfreuten die Besucher mit stillen und andächtigen Liedern, brachten aber auch einige stimmungsvolle und flotte Stücke. Der Erbstätter Kirchenpfleger Robert Muggenhamer bedankte sich nach den klangvollen Darbietungen bei den Mitwirkenden, Zuhörern und Spendern. Die Kosten für die Baumaßnahme liegen bei 170.000 Euro, wobei knapp die Hälfte von der Pfarrei Erbstätt zu tragen ist. Dank der spendablen Besucher kam ein Betrag von rund 2000 Euro zusammen.



Bericht vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller

Sternwallfahrt nach Marwang mit vielen Gläubigen aus dem ganzen Pfarrverband Heiliger Franz von Assisi – Wallfahrer kamen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder per Auto

Rund 250 Gläubige aus dem gesamten Pfarrverband Heiliger Franz von Assisi Bergen-Erbstätt-Grabenstätt-Vachendorf haben am Maifeiertag bei Bilderbuchwetter an der traditionellen Sternwallfahrt nach Marwang teilgenommen. Zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto sind sie alleine, in Wallfahrtsgruppen oder im Familienverbund zum früheren Altenheim Marienstift an der Loretokirche gekommen, um unter freiem Himmel einen festlichen Gottesdienst zu Ehren der Muttergottes zu feiern. Den weitesten Fußmarsch zu absolvieren hatten die Bergener, die deswegen auch schon um 6.30 Uhr aufgebrochen waren, gefolgt von den Vachendorfern um 7.30 Uhr. Etwas weniger früh aufstehen mussten die Grabenstätter und Erbstätter Fußwallfahrer. Pfarrverbandsleiter Pater Andrei Mirt begrüßte sie alle um 9 Uhr bei strahlendem Sonnenschein. Im Beisein seiner Mitbrüder Pater Ioan Lupu, Pater Adrian Cobzaru und Pater Marius sowie der Gemeindeferentin Barbara Burghartwieser zelebrierte er dann den Gottesdienst zum Hochfest der Gottesmutter Maria, der Schutzpatronin Bayerns. „Für das bayerische Volk war uns ist Maria eine große Frau, die man in allen Lebenslagen anrufen darf und kann. Sie stellt sich an unsere Seite, damit wir nicht müde werden, ihrem Sohn nachzufolgen, so der Pater bei der Begrüßung. Die große Anzahl an Marienpilgern weltweit zeige, dass die Anziehungskraft der Gottesmutter ungebrochen sei. „Doch warum ist das eigentlich so?“, fragte der Pfarrer in seiner Predigt.

Die Antwort gab er gleich selbst: „Maria zieht, weil sie die Mutter Jesu ist und auch unsere Mutter“. Jeder kenne die besondere Beziehung zur Mutter, die Mutter-Kind-Verbindung sei eine der stärksten Verbindungen überhaupt, die schon vor der Geburt beginne, mit einem wachse und oft das ganze Leben präge. „Bei der eigenen Mutter dürfen wir so sein, wie wir sind. Wir sind angenommen mit unseren Stärken und Schwächen. Bei ihr dürfen wir weinen, klagen, uns freuen, einfach Mensch sein. Bei der Mutter finden wir Verständnis, erfahren wir Geborgenheit und Schutz“, so Pater Andrei. Genau dies würden die Menschen auch bei Maria suchen, eine Mutter, die nicht abweise, sondern aufnehme, die nicht verurteile, sondern verstehe. Maria wisse auch, was Schmerz bedeute, da sie unter dem Kreuz ihres Sohnes gestanden habe, erinnerte der Pfarrer und fügte an: „Sie hat am eigenen Leib erfahren, was Menschsein bedeutet, auch darum vertrauen sich ihr so viele Menschen an“. Gläubige aus dem Pfarrverband verlasen die Fürbitten. Für die musikalische Untermauerung sorgten Monika Ederer und Monika Wettemann. Zum Abschluss sang man gemeinsam „Segne Du, Maria“. „Es bedarf viele Hände, Helfer und Mitwirkende, damit es so ein schönes Fest wird“, bedankte sich der Grabenstätter Kirchenpfleger Josef Austermayer bei allen Beteiligten, allen voran den Geistlichen, den Fußwallfahrern samt Vorbetern und Kreuzträgern, den Musikerinnen, der Familie Plenk für den Altaraufbau und den beiden Mesnern. Bevor sich die Wallfahrer wieder auf den Heimweg machten, kam man am Nepomuk Huber Haus zu einer Brotzeit zusammen. Der Reinerlös ist für die Loretokapelle in Marwang, eine alte Wallfahrtskirche, bestimmt.



Der Sternwallfahrt des Pfarrverbands Hl. Franz von Assisi Bergen-Erbstätt-Grabenstätt-Vachendorf nach Marwang schloss sich ein feierlicher Gottesdienst am ehemaligen Altenheim Marienstift in Marwang an. Pfarrverbandsleiter Pater Andrei Mirt zelebrierte diesen.

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Übersee

Grassauer Str. 19, 83236 Übersee

Pfarrerin Claudia Buchner in Vakanz-Vertretung
Tel. 08663-1687, E-Mail: Claudia.Buchner@elkb.de

Pfarramt Übersee

Sekretärin: Marina Schönhuber

Tel. 08642-992, E-Mail: pfarramt.uebersee@elkb.de

www.evangelisch-in-uebersee.de

Öffnungszeiten: MO., 14.30 - 16.30 Uhr, DO., 08.30 - 10.30 Uhr

Gottesdienste/Veranstaltungen

Sonntag, 24.05.2026 - Pfingstsonntag

11:00 Uhr Pfingstgottesdienst in der Region, Übersee Ewigkeitskirche, Pfarrersehepaar Claudia und Andreas Buchner
Musikalische Gestaltung: Orgel (A. Pieper), Violine (Alexander Krins), Cello (Simon Nagl)

Mittwoch, 27.05.2026

18:00 Uhr Offenes Malen mit dem Kunstverein, Übersee Gemeindehaus

Wir bitten um Voranmeldung bei Frau Ruth Schobersteiner
Telefon: 0175 1835421

Sonntag, 31.05.2026

09:30 Uhr Einladung zu den Gottesdiensten in Marquartstein oder Ruhpolding
Marquartstein, Erlöserkirche, Prädikant Stefan Sachs
Ruhpolding, Johanneskirche, Pfarrer Andreas Buchner

Sonntag, 07.06.2026

11:30 Uhr Gottesdienst in Übersee, Ewigkeitskirche, Lektor Thomas Hofmann

Samstag, 13.06.2026

18:00 Uhr Musik und Segen in Bergen, R. A.-Schröder Haus; Sandra Hatzel und Juliette Büttner; Musikalische Gestaltung: Aida Pieper (Orgel) und Anette Laub (Querflöte)

Mitteilungen

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst in der Region am Pfingstsonntag.

Die Kirchengemeinden Ruhpolding, Marquartstein und Übersee feiern zusammen.

Musikalische Gestaltung durch Aida Pieper (Orgel), Alexander Krins (Violine) und Simon Nagel (Cello). Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem kleinen Sektempfang auf dem Vorplatz der Ewigkeitskirche eingeladen.

Das Pfarramt ist vom 25.05.2026 bis 05.06.2026 nicht besetzt.

In seelsorgerischen Notfällen erreichen Sie Pfarrerin Claudia Buchner in Vakanz-Vertretung unter der Telefonnummer 08663 1687.

Ihre

Evang. Kirchengemeinde Übersee



Vereine und Verbände

Freiwillige Feuerwehr Holzhausen



Foto: Michael Schuster

Fremdenverkehrsverein Grabenstätt e.V.

136 Jahre Gastfreundschaft in Grabenstätt – Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026



Liebe Gastgeberinnen und Gastgeber, liebe Vereinsmitglieder, zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am **22.05.2026 um 19 Uhr beim Chiemseebräu** laden wir ganz herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
 2. Bericht Kassier
 3. Entlastung der Vorstandschaft
 4. Bericht Tourist-Info
 5. Ansprache 1. BGM Gerhard Wirnshofer
 6. Wünsche und Anträge
 7. Verlosungen
1. Vorsitzende Bärbel Schuster



Kath. Frauengemeinschaft Grabenstätt



Ausflug der kath. Frauengemeinschaft

nach Haslach zur Kunstmühle Haslach-

GFALLER – MEHL

Dienstag, 1. Juli 2026

Abfahrt: 14:30 Uhr am Dorfplatz

Kunstmühlen heißen so wegen ihres modernen, „kunstvollen“ Maschinenparks: Die Vermahlung läuft kontinuierlich vom Korn bis zum fertigen Mehl.

Besichtigung der Kunstmühle Haslach mit Herrn Gfaller – wir sehen u. a.:

- Walzenstühle mit Stahlwalzen (statt früherer Steinmühlgänge)
- Transport der Zwischenprodukte über Becherwerke
- Förderung in Druck- und Saugluftleitungen
- den Weg vom Korn bis zum fertigen Mehl

Anschließend Einkehr beim Angerbauerhof in Traunstein.

Wir freuen uns auf viele Mitfahrerinnen!

Anmeldung: bei Eva Höpfl, Tel. 08661 – 983337, bis 30.06.2026



TSV Grabenstätt Schleiferlturnier

Mit einer beeindruckenden Teilnehmerzahl von 28 Spielerinnen und Spielern startete das diesjährige Schleiferlturnier in die Tennissaison. Die Altersspanne von 15 bis 79 Jahren zeigte eindrucksvoll, dass Tennis ein Sport ist, der Generationen verbindet und allen gleichermaßen Freude bereitet.

Bei bestem Kaiserwetter und einer angenehm erfrischenden Brise herrschten ideale Bedingungen auf der Anlage. In lockerer und geselliger Atmosphäre standen neben dem sportlichen Ehrgeiz vor allem der Spaß und das Miteinander im Vordergrund.

Den gelungenen Turniertag ließen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließlich gemütlich ausklingen – bei Fassbier und einer Vielzahl an selbstgemachten Speisen. Ein rundum gelungener Start in die neue Tennissaison!



Foto: Jürgen Breil



Zimmerstutzen Schützengesellschaft Grabenstätt/Chiemsee e.V.

Bericht von der Jahreshauptversammlung

Alois Binder und Herbert Pawlitschek zum Ehrenschützenmeister ernannt

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßte der 1. Schützenmeister Martin Gärtner alle Schützinnen und Schützen. Ein besonderer Gruß galt dem 3. Gauschützenmeister Alois Binder, dem Altbürgermeister Georg Schützinger, dem Ehrenschützenmeister Josef Heiß und den Ehrenmitgliedern Rosmarie Huber, Renate Meier, Harry Offer und Wolf Langemak, sowie dem Kassenprüfer Benedikt Eckart, den Pressereferenten Markus Müller, die Vorstandschaft- und Ausschussmitglieder, und natürlich alle zu Ehrenden Vereinsmitglieder. Der 1. Bürgermeister Gerhard Wirnshofer und die Padres waren entschuldigt. Das Totengedenken galt diesmal die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Johann Looshorn, Peter Sigl und dem Ehrenmitglied Robert Weidenthaler.

Der Bericht der Jugendsportleiterin Sophia Ober folgte anschließend. Sie berichtete, dass sie aktuell 11 aktive Jugendliche betreue. Von den 5 Lichtgewehrscützen dürfen ab der nächsten Saison zwei umsteigen, auf das Luftgewehr. Das Training ist immer dienstags um 18 Uhr, das sehr rege wahrgenommen wird. Besonders lobte sie Phil Pimek, der über 70 Serien geschossen hat. Sogar bei der Lichtgewehr-Gaumeisterschaft wurde mit Erfolg teilgenommen. Zum Saisonabschluss möchte Sophia Ober mit ihren Jugendlichen ein Essen veranstalten. Ein genauer Termin steht noch nicht.

Anschließend folgte die Preisverteilung der Vereinsmeisterschaft der Jungschützen.

Von dem vergangenen ereignisreichen Jahr berichtete dann der 1. Schützenmeister Martin Gärtner. Er blickte noch ein mal auf die abgehaltenen Sitzungen zurück und auf die teils lebhaften Debatten.

Auch außerhalb des Schützenheims fanden einige Veranstaltungen statt. So standen die Schützen der ZSG Grabenstätt bei der Hochzeit ihres Tobias Popetz und seiner Braut Marie, Spalier. Ein Höhepunkt und gleichzeitig die erste „Feuertaufe“ für Martin Gärtner war die Jubiläumsfeier zur 160-jährigen Vereinsgründung am 05. Juli 2025. Gemeinsam mit den Ehrengästen, den Patenvereinen aus Siegsdorf und Mietenkam, den Schützenfreunden aus Erlstätt und der FSG Trostberg, wurde bei Traumwetter im Schulhof gefeiert.

Auch beim Sommerfest der Grundschule Grabenstätt durfte die ZSG ihre Türen öffnen und den Kindern den Schießsport etwas näherbringen. Ebenso nahm der Schützenverein an kirchlichen Feierlichkeiten teil.

Es war noch so einiges im Vereinsheim geboten: Finalschießen des Gaujugendpokal, Gaudamenpokal und die Sportleiterversammlung.

Im Bereich Jugend und Ausstattung hat sich ebenfalls einiges getan. Neben dem, von der „Deutschen Bahn“ gestifteten Kicker, wurde der Jugendraum aus Spendengeldern, zusätzlich noch mit einem Dart-Automaten ausgestattet. Beides wird sehr gut angenommen, und nicht nur von der Jugend.

Bei der Gaujahresversammlung, die im November in Siegsdorf stattfand, wurde unser Jugendsportwart Max Simbeck besonders geehrt. In Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um das Obb. Schützenwesen und seinen unermüdlichen Einsatz für die Schützenjugend, erhielt er „Das kleine silberne Edelweiß“ verliehen. Zum Ende seines Berichtes bedankte sich der 1. Schützenmeister bei der aktiven Mannschaft, allen Vereinsmitgliedern, dem 2. Schützenmeister Thomas Watermeier, der gesamten Vorstandschaft, der Bogensportabteilung den Beisitzern, Kassenprüfern und den ehemaligen Vorständen und natürlich der Gemeinde Grabenstätt.

Der nächste Tagesordnungspunkt war der Bericht des 1. Schriftführers Herbert Pawlitschek. Er informierte über den aktuellen Mitgliederstand und ließ die vergangene Saison noch einmal Revue passieren. Es wurden viele sehr gute Schießergebnisse erzielt, im Ring- sowie im Blattbereich. Das Luftgewehrschießen für Gäste war mit insgesamt 142 Teilnehmern ein voller Erfolg.

Die Messe für die verstorbenen Mitglieder im Oktober 2025 war sehr gut besucht. Die heurige Messe findet am 22.05.2026 in der Johanniskirche statt. Musikalisch umrahmt wird diese erstmals vom Männerchor.

Die Auflageschützen nahmen im September 2025 sehr erfolgreich am Marathonschießen in Aschau teil.

Zum Sebastianischeschießen fanden sich 93 Schützinnen und Schützen von nah und fern ein. Abschließend bedankte sich Herbert Pawlitschek bei allen Helfern und Mitarbeitern, die sich immer wieder für die Dienste an den Veranstaltungen und Schießabenden zu Verfügung stellen. Außerdem appellierte er an alle die dafür nicht so viel Einsehen haben, sich etwas mehr für den Verein zu engagieren.

Einen besonderen Dank bekam noch die 2. Schriftführerin Daniela Schnell.

Dann war der Bericht des 1. Kassiers Silvia Binder dran. Sie erklärte die Einnahmen und die Ausgaben und informierte über den aktuellen Kassenstand. Anschließend bestätigte der Kassenprüfer Benedikt Eckart eine einwandfreie Kassenführung und bat die Versammlung um die Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft. Diese wurde ohne Gegenstimme gegeben.

Der 1. Sportwart Christian Weber konnte wieder einige Erfolge der einzelnen Schützen und Schützinnen aufzeigen. Bei der Bayerischen Parameisterschaft erreichte Stefan Knuppertz den 2. Platz mit dem Zimmerstutzen, den 3. Platz mit dem Luftgewehr und den 4. Platz mit dem Kleinkalibergewehr auf 100 Meter.

Auch bei der Gaumeisterschaft konnte er mit dem Zimmerstutzen den 2. Platz belegen. Mit dem Luftgewehr erreichte Martin Gärtner den 1. Platz, Tobias Popetz den 2. und Maria Knuppertz bei den Damen den 3. Platz. Die Auflagemannschaft landete auf dem 2. Platz.

Christian Weber erinnerte auch noch einmal an die Gewinner des Vereinscup, Martin Gärtner, Mathias Fritz und Wolf Langemak. Der Gaudamenpokal fand ja in diesem Jahr ausnahmsweise bei uns statt, bei dem Kirsten Watermeier und Katharina Hetzner die besten aus Grabenstätt waren. Beim Rundenwettkampf erreichten die Luftgewehrmannschaft und die Luftpistolenmannschaft den 4. Platz. Das 3. Auflagen Vergleichsschießen gegen Mietenkam wurde zum 3. Mal gewonnen, mit dem Ergebnis 1253,5 : 1247,2 Ringen.

Der erste Bogensportleiter Harald Langemak durfte dann die Erfolge seiner Abteilung vortragen. Bei der Obb. Bezirksmeisterschaft in Langenpreising erreichte Hedi Mittermeier den 1. Platz. Bei der Bay. Meisterschaft in Hochbrück landeten ebenfalls Hedi Mittermeier und Peter Obermeier jeweils auf den 2. Platz in ihrer Kategorie.

Bei der Obb. Bezirksmeisterschaft in Raubling gelang Hedi Mittermeier auch wieder der 1. Platz und Peter Obermeier der 2. Platz.

Beim Kinder-Ferienprogramm waren insgesamt 24 Schüler aus Bergen, Chieming und Bernau mit Begeisterung dabei.

Am 20. und 21.12.2025 wurde in der Mehrzweckhalle in Grabenstätt bereits zum neunten mal das LIGA-Bogenschießen der ZSG ausgerichtet. Harald Langemak bedankte sich am Ende seines Berichtes noch bei allen Helfern des Vereins.

Als nächstes kam der 1. Schussmeister Hans Parzinger mit seinem Bericht der Böllerschützen dran. Es wurde für fünf Geburtstagskinder geböllert und für das Brautpaar Tobias und Marie Popetz. Auch beim Obb. Böllerschützentreffen in Seon bei dem ca. 500 Böllerschützen anwesend waren, machten die Grabenstätter mit. Zum Ende des letzten Jahres fand auch wieder das Christkindlanschießen statt. Zum Schluss wurde Mathias Fritz das silberne Böllerehrenzeichen überreicht.

Es folgte die Preisverteilung der Vereinsmeisterschaft der Erwachsenen.

(Die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft werden in den nächsten Ausgaben des Gemeindeanzeigers veröffentlicht)

Weil die beiden ersten Gauschützenmeister nicht anwesend waren, durfte Alois Binder als dritter Gauschützenmeister den Gau vertreten. Er meinte, das die ZSG Grabenstätt als zweitgrößter Verein im Gau, ein Aushängeschild sei, genau so wie auch die Bogenschützen. Er freute sich, dass so viele Jungschützen bei der Jahresversammlung anwesend waren. Er erinnerte noch an das heurige Gauschießen in Eisenärzt.

In diesem Jahr gab es wieder sehr viele Ehrungen. Für 50 jährige Mitgliedschaft im Verein sowie beim BSSB und DSB wurden geehrt: Rosmarie Huber, Renate Popetz, Renate Meier, Paula Heiß, Gerhard Miller, Franz Popetz und Herbert Pawlitschek.



v.l. Renate Popetz, Renate Meier, Franz Popetz, Paula Heiß, Gerhard Miller, Herbert Pawlitschek und Rosmarie Huber
Weiters wurde Harald Koschik für 10jährige Mitgliedschaft beim BSSB geehrt.

Für 10 Jahre aktive Teilnahme am Schießsport wurde Mathias Fritz mit der Ehrennadel des Präsidenten in Grün ausgezeichnet. Thomas Watermeier und Hans Parzinger erhielten diese Ehrennadel in Bronze, für 15 Jahre. Für 30 Jahre bekam Alois Binder die Sebastianinadel.

Alois Binder war 19 Jahre 1. Schützenmeister. Während dieser Zeit entstand die Bogensportabteilung und die Böllerschützengruppe. Außerdem war er hauptverantwortlich für das Schützenfest zum 150jährigen Jubiläum. Für diese langjährige Vereinsarbeit wurde er zum Ehrenschützenmeister ernannt.

Herbert Pawlitschek war mehr als drei Jahrzehnte 2. Schützenmeister. Für diese unermüdliche Vereinsarbeit wurde er ebenfalls zum Ehrenschützenmeister erkoren.



Die beiden neuen Ehrenschützenmeister Alois Binder (links) und Herbert Pawlitschek

Der 1. Schützenmeister Martin Gärtner bedankte sich bei beiden, für ihr großes Engagement und bat sie auch weiterhin dem Verein mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Auch Josef Heiß dankte den beiden neuen Ehrenschützenmeistern und hies sie im Club willkommen.

Im Namen der Gemeinde bedankte sich Altbürgermeister Georg Schützinger beim Verein für die Jugendarbeit und die Präsenz in der Gemeinde und gratulierte allen Geehrten.

Martin Gärtner bedankte sich noch ein mal bei allen Vereinsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und beendete damit die Jahreshauptversammlung.

Wasserbeschaffungsverband Grabenstätt

Trinkwasseranalysen im Internet

WBV Grabenstätt

Trinkwasserprüfberichte des Wasserbeschaffungsverbandes Grabenstätt (zuständig für den Ort Grabenstätt und Kellerberg-Siedlung) sind unter der Adresse www.wbv-grabenstaett.de/ Trinkwasseranalysen abrufbar.

ZV Mühlener Gruppe

Trinkwasserprüfberichte des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Mühlener Gruppe (zuständiger Versorgungsträger für den Bereich Erlstätt - mit dazugehörigen Ortsteilen - sowie die südlichen Außenbereiche von Grabenstätt und den Orts- teil Winkl) sind unter der Adresse www.muehlener-gruppe.de/wasseranalysen abrufbar.

Nachrichten aus Erlstätt

Maibaumaufstellen bei Bilderbuchwetter in Erlstätt

Der gastgebende Erlstätter Burschenverein freute sich über viele Besucher – Die Rettenbacher Trachtler und der Arbeiter- und Burschenverein Kammer hatten den Maibaum gestohlen und stellten ihn dann auch auf – Die Auslöse konnte sich sehen lassen

Besser hätte das Maibaumaufstellen am neuen Erlstätter Dorfplatz bei Bilderbuchwetter nicht gelingen können. Rekordverdächtig viele Besucher wohnten dem gestrigen Spektakel am sanierten alten Schulhaus bei und ließen es sich gutgehen. Zunächst wurde der 23 Meter lange, von Josef Kreiler gestiftete Baum mit einem Pferdegespann vom Erlstätter Berg in die Dorfmitte gezogen. Die Kinder des G.T.E.V. Eschenwald Rettenbach, der den Baum mit dem Arbeiter- und Burschenverein Kammer gestohlen hatte, machten es sich darauf bequem und strahlten mit der Sonne um die Wette. Die Auslöse sei schon im Vorfeld ausgehandelt worden, so der Erlstätter Burschenvereinschef Stefan Kreiler. 100 Maß Bier, 45 Essen und 100 Euro für das Pferdegespann. Dazu kamen noch 150 Liter Wachtbier. Als Bürgermeister Gerhard Wirnshofer „O'zapft is!“ rief, wurde hinter ihm schon fleißig gewerkelt und zwar ganz traditionell mit „Schwalben“, „Stacken“ und Muskelkraft. Zimmerermeister und Capo Niklas Wirnshofer hatte dabei alles im Blick und im Griff. Nur rund zwei Stunden dauerte es, bis der mit einem kupfernen Giggerl versehene Baum stand. Mit den vom Erlstätter Burschenverein beschafften schönen Taferln gab er ein prächtiges Bild ab. Ums leibliche Wohl der vielen Gäste kümmerten sich der Burschenverein, die Dirndlschaft und die Jugend. Für die jüngsten Besucher gab es eine Hüpfburg. Für die zünftigen Klänge sorgte die Musikkapelle Grabenstätt und später die Stoißberg-Muse. Bis weit in die Nacht hinein wurde gefeiert.



Vor dem Maibaumaufstellen am neuen Dorfplatz in Erlstätt ließen sich die Kinder des Trachtenvereins Eschenwald Rettenbach auf dem Maibaum sitzend in die Dorfmitte kutschieren. Die Rettenbacher Trachtler und der Arbeiter- und Burschenverein Kammer hatten den Baum dem Erlstätter Burschenverein gestohlen und dann eine gute Auslöse ausgehandelt.

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatte Markus Müller.

Frauengemeinschaft Erlstätt

Jahresausflug

Der diesjährige Jahresausflug der Frauengemeinschaft Erlstätt ist am Samstag, den 13.06.26.

Wir fahren zuerst mit dem Bus zu einer Stadtführung nach Bad Ischl, anschließend Mittagessen und Weiterfahrt an den Wolfgangsee zu einer Schifffahrt von St. Wolfgang nach St. Gilgen.

Auf dem Rückweg fahren wir noch an den Mondsee zum Kaffee trinken und Zeit zur freien Verfügung.

Abfahrt um 8.00 Uhr in Wolkersdorf, über Schmidham und um 8.15 Uhr in Erlstätt beim Fliegl.

Rückkehr ca. 18/18.30 Uhr.

Kosten: 40,-Euro für Mitglieder, 50,-Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung mit gleichzeitiger Bezahlung bei Steffi Helldobler, Tel: 0861/16299



Krieger- und Soldatenkameradschaft Erlstätt

JHV KSK Erlstätt

Bernhard Hennes bleibt 1. Vorsitzender der KSK Erlstätt – Verein hat bei der Kriegsgräbersammlung 2025 rund 983 Euro gesammelt und hat heuer noch einiges vor

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) Erlstätt bleibt unter bewährter Führung. Einstimmig bestätigten die anwesenden Mitglieder im unlängst eingeweihten sanierten alten Schulhaus (Sitzungsraum der Ortsvereine) in Erlstätt ihren langjährigen 1. Vorsitzenden Bernhard Hennes senior für drei weitere Jahre im Amt. 2014 in schwierigen Zeiten erstmals an die Vereinsspitze gewählt, geht er nun bereits in seine fünfte Amtszeit. Herbert Klausner unterstützt ihn weiterhin als 2. Vorsitzender. Ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurden Schriftführerin Katrin Hennes, Kassier Franz Purzeller, 2. Kassier Herbert Klausner junior und die Beisitzer Hans Sollacher und Erwin Steiner. Eine personelle Veränderung gab es im Amt des 2. Schriftführers. Hier folgt Sonja Hojer auf Josef Muggenhamer. Komplettiert wird die neue Vorstandschaft von Fähnrich Hubert Schillinger und den Fahnenbegleitern Josef Schmid und Erwin Steiner. Kassenprüfer bleiben Richard Heigermoser und Christian Muggenhamer. Der Bürgermeister und Wahlleiter Gerhard Wirnshofer gratulierte der neu gewählten Vorstandschaft und wünschte dem Verein ein weiterhin so gutes Miteinander.

In seinem Jahresrückblick erinnerte 1. Vorstand Hennes unter anderem an den geselligen Tagesausflug mit dem VdK Erlstätt auf die Wochenbrunner Alm und Griebneralm am Wilden Kaiser. In bleibender Erinnerung blieben auch die Kriegerwallfahrt nach Maria Eck, die Gedenkmesse für die Verstorbenen und Vermissten des Chiemgaus auf der Kampenwand, der Jahrtag der Erlstätter Ortsvereine und die gemeinsame Adventsfeier mit dem VdK Erlstätt. „Bei der Kriegsgräbersammlung 2025 haben wir 982,77 Euro gesammelt“, berichtete Hennes und dankte seinen Mitsammlern Josef Muggenhamer, Herbert Klausner, Josef Schmid und Hubert Schillinger. Dieses Geld ging an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.. Dieser widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, Kriegstote im Ausland zu suchen und zu bergen, sie würdig zu bestatten und ihre Gräber zu pflegen. Der Volksbund betreut auch Angehörige, berät öffentliche und private Stellen in Fragen der Kriegsgräberfürsorge, engagiert sich in der Erinnerungskultur und fördert die Begegnung und Bildung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten. In dessen Datenbank sind insgesamt rund 5,4 Millionen gefallene oder vermisste deutsche Soldaten des Ersten und Zweiten Weltkrieges erfasst. Es gibt zirka 840 deutsche Kriegsgräberstätten in rund 45 Ländern, wo etwa 2,8 Millionen Kriegstote ruhen. Zuletzt hat das alljährliche Kameradschaftsschießen (19. Ausgabe) zwischen der KSK Erlstätt und der SKK Grabenstätt an der Schießanlage der Gebirgsschützenkompanie Wössen/Achental stattgefunden. Die zehn Erlstätter Schützen mussten sich am Ende der SKK geschlagen geben.

In seiner Vorausschau verwies 1. Vorstand Hennes unter anderem auf den diesjährigen Tagesausflug der KSK und des VdK Erlstätt, der am 7. Mai zum österreichischen Mattsee (Salzburger Land) führt. Geplant ist dort unter anderem eine Schifffahrt. Einer der Höhepunkte des Jahres ist am 21. Juni die Kriegerwallfahrt nach Maria Eck, die von der SRK Grassau ausgerichtet wird. Beteiligen wird man sich am 25. Juni auch am Festabend zum 150. Gründungsjubiläum der KSK Ising-Truchtlaching und an der 75. Gedenkfeier für die Gefallenen und Vermissten des Chiemgaus am 30. August auf der Kampen-

wand (Ausrichter sind hier die Gemeinden Aschau und Höslwang). Hennes erinnerte zudem an das Buchenwaldgedenken in Altenmarkt/Baumburg, das heuer im Zeichen eines Doppeljubiläums steht – 200 Jahre KSK Altenmarkt und 225 Jahre Buchenwaldgedenken. Der traditionelle Fackelzug wird am 27. Juni ein Teil davon sein. An Allerheiligen, 1. November wird wie immer für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge gesammelt. Der Jahrtag der Erlstätter Ortsvereine steht am 14. November an. Die gemeinsame Adventsfeier von KSK und VdK Erlstätt ist am 5. Dezember. Bürgermeister Wirnshofer dankte der KSK für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit und freute sich sehr, dass der Verein mit anderen Ortsvereinen im unlängst eingeweihten sanierten alten Schulhaus in Erlstätt ein neues Zuhause gefunden hat.



Mit einer Abordnung hat sich die KSK Erlstätt im vergangenen Jahr an der Gedenkmesse für die Gefallenen und Vermissten des Chiemgaus auf der Kampenwand (siehe Foto) beteiligt. Neben der Kriegerwallfahrt nach Maria Eck (21. Juni 2026) zählt die Gedenkfeier auf der Kampenwand (30. August) auch heuer zu den wichtigsten Vereinstermen.

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.



SV Erlstätt e.V.

Jahreshauptversammlung des SV Erlstätt mit Neuwahlen und Ehrungen

Klaus Muggenhamer bleibt 1. Vorsitzender – Sebald Pfeiffer ist schon seit 65 Jahren Mitglied – Verein nahm 2025 rund 250.000 Euro ein und hat trotzdem finanzielle Sorgen

Seit 18 Jahren lenkt Klaus Muggenhamer die Geschicke des SV Erlstätt als 1. Vorsitzender und dies wird er auch in den kommenden drei Jahren tun. Einstimmig bestätigten ihn die anwesenden Mitglieder in der Jahreshauptversammlung im Gymnastikraum der Turnhalle an der Vereinsspitze. Als bewährter 2. Vorsitzender zur Seite steht ihm weiterhin Christian Hartmann. Die langjährige Kassierin Susanne Behr wird sich wie bisher um die Finanzen kümmern. Auf ihre Erfahrung und fachliche Kompetenz kann nicht verzichtet werden, waren sich alle Anwesenden einig. Als Behrs Stellvertreterin fungiert weiterhin Anna-Katharina Willinger. Ebenfalls ohne Gegenstimme in ihren Ämtern bestätigt wurde 1. Schriftführerin Julia Lackner. Im Amt der 2. Schriftführerin folgt Josefina Schneider auf Theresa Schätz. Ilse Rönsch übernimmt die Funktion des technischen Leiters von Stefan Muggenhamer und neue Pressewartin ist Helena Fliegl. Bisher kümmerte sich Pauline Dangel um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Komplettiert wird die Vorstandschaft von Bernhard Angerer, Magdalena Fellner, Markus Keitz, Tom Kraja, Sebastian Muggenhamer, Stefan Muggenhamer, Michael Neitzke, Albert Rosenegger und Thomas Weidacher. Kassenprüfer bleiben Johann Lackner und Josef Muggenhamer. Bürgermeister Gerhard Wirnshofer, der die Wahl leitete, dankte den Gewählten, dass sie sich für ein Ehrenamt zur Verfügung gestellt hatten. Der Zusammenhalt, das ehrenamtliche Engagement und das umfassende sportliche Angebot seien beim SV Erlstätt vorbildlich. Ein Dank gelte dem Verein auch dahingehend, dass er anderen Ortsvereinen während der jahrelangen Sanierungsarbeiten am alten Erlstätter Schulhaus für ihre Veranstaltungen im Sportheim Unterschlupf gewährt habe, lobte das Gemeindeoberhaupt.

Vor den Neuwahlen hatten 1. Vorsitzender Klaus Muggenhamer und 2. Vorsitzender Christian Hartmann zahlreiche Ehrungen vorgenommen, allen voran jene für Georg Strohmayer, der auf 60 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken kann. Genauso lange Mitglied ist Peter Schützinger. Er war aber leider ebenso verhindert wie Sebald Pfeiffer, der bereits seit 65 Jahren im Verein ist. Seit einem halben Jahrhundert Mitglied sind Josef König, Alois Schneider junior, Petra Heigermoser, Werner Schlesak, Stefan Namberger und Bürgermeister Gerhard Wirnshofer. Ebenfalls vor 50 Jahren beigetreten ist Erwin Strohmayer, der seine Ehrung nicht persönlich entgegennehmen konnte. Für ihre 40-jährige Treue dankte man den anwesenden Mitgliedern Franz Lapper und Ute Schneider sowie in Abwesenheit Markus Lapper, Ingrid Oberauer, Andreas Fliegl und Tobias Angerer. Ex-Skilanglauf-Profi Angerer ist als mehrfacher Medaillengewinner bei Olympischen Winterspielen und Nordischen Skiweltmeisterschaften wohl der berühmteste Sohn des Vereins. Christian Finkenzeller, Andreas Klausner, Herta Haberer, Maria Neuhauser und Uwe Völker können auf 25 Jahre Mitgliedschaft zurückschauen.

In seinem Rechenschaftsbericht erinnerte 1. Vorstand Klaus Muggenhamer unter anderem an den gelungenen Lumpenball der Ortsvereine, an den „super organisierten“ Kinderfasching der Vereinsjugendleitung, an die letztjährige Jahreshauptversammlung mit Ehrungen, an das gut besuchte Sonnenfeuer der Jugendleitung, an die tolle Mini-WM für die Nachwuchskicker und die erfolgreiche Einweisung der vielen Trainer und Betreuer. Lobende Worte fand Muggenhamer zudem für den Tobetag, den der Verein mit dem Kindergarten-Förderverein auf die Beine gestellt hatte. Ein voller Erfolg war auch wieder der Weihnachtsmarkt, den Fußballabteilungsleiter Andi Dangel mit seinem Team ausrichtete. Beteiligt hat man sich traditionell am Jahrtag der Ortsvereine mit Kirchenzug, Gottesdienst und Totengedenken.

„Unsere Sportanlagen haben wir super beieinander“, aber es sei „eine große Herausforderung“, dass dies so bleibe, meinte Muggenhamer. Man brauche einfach sehr viele Leute, die darauf schauen, betonte er und brach eine Lanze für das Ehrenamt, das ihm zufolge viel mehr Wertschätzung erfahren müsste. Auch bei der 50 Jahre alten Turnhalle merke man, so der Vereinschef, dass schon wieder 15 Jahre seit der letzten Sanierung vergangen sind. Es stünden immer wieder Reparaturen an und der Unterhalt gehe ins Geld. Eine weitere größere Investition würde auf den Verein zukommen, wenn die rund 25 Jahre alte Heizung kaputtginge. Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde, Sach- und Geldspenden sowie viel Eigenleistung hat man den dritten Tennisplatz in einen Allwetterplatz umgewandelt. Als Eislauffläche war dieser im Winter ein Anziehungspunkt für Jung und Alt. Aktuell verfügt man über 710 Mitglieder, davon 467 Erwachsene und 243 Kinder und Jugendliche. Auch wenn sich die Einnahmen und Ausgaben 2025 mit jeweils rund 250.000 Euro ziemlich die Waage gehalten hätten, konnte Kassierin Susanne Behr ihre Sorgen nicht verbergen, denn: „Wir haben nirgendwo finanzielle Spielräume“. Da die Einsparmöglichkeiten begrenzt seien, sei man übereingekommen, dass ab 2027 eine Beitragsanpassung notwendig werde. Die Versammlung segnete diese einstimmig ab.

„Wir geben weiterhin unser Bestes“, betonte der Vereinsjugendleiter Niklas Gutbrod und blickte auf ein „erfolgreiches Jahr“ mit vielen Aktionen wie den Kinderfasching und das Sonnenfeuer zurück. „Es war mir eine Ehre“, meinte Erika Gruber, die über drei Jahrzehnte die Tennis-Abteilung geführt hatte. Sie freute sich sehr, mit Richard Schneider einen passenden Nachfolger gefunden zu haben. „Wir haben aktuell von der G- bis zur B-Jugend keine einzige Spielgemeinschaft, das gab es lange nicht“, so Abteilungsleiter Fußball Andi Dangel. 155 Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 17 Jahren werden in zehn Mannschaften von rund 25 Ehrenamtlichen trainiert. Dangel strich die Leistung der E1-Jugend heraus, die in sieben Spielen 21 Punkte holte und 103 Tore schoss – keiner war besser. Die B-Jugend beendete die Hinrunde auf Platz eins. Die Herren haben die Weichen nach dem letztjährigen Abstieg in die C-Klasse auf direkten Wiederaufstieg gestellt. Die ersten zwölf Saisonspiele hat man alle gewonnen. Handball-Abteilungsleiterin Pauline Dangel lobte, dass die Damen I-Mannschaft die letztjährige Saison trotz vieler Verletzungen und weiter Fahrten durchgezogen habe.

Am Ende sei der Abstieg aus der Bezirksoberliga aber leider nicht zu verhindern gewesen. Als „echtes Highlight“ bezeichnete sie die im letzten Juli in Erlstätt durchgeführte C-Trainerausbildung. In die Saison 2025/26 gingen die Handballer mit den Bambinis, Wild Kids, Minis, einer gemischten E-, weiblichen D-, C- und B-Jugend, den Damen I und II und den älteren Damen. „Insgesamt sind circa 110 Kinder und Jugendliche bei uns aktiv und rund 30 Spielerinnen und 20 Trainer“, so Dangel, die im November die Abteilungsleitung übernahm. Seit fast 55 Jahren gibt es schon die bewährte Turngruppe. Es mache den Senioren immer noch viel Spaß, meinte die „Turn-Mama“ Erika Gruber und schob schmunzelnd hinter: „Turnen bis zur Urne“.



1. Vorsitzender Klaus Muggenhamer (links) und 2. Vorsitzender Christian Hartmann (Dritter von rechts) ehrten in der Jahreshauptversammlung des SV Erlstätt folgende langjährige Mitglieder (ab Zweiter von links): Josef König (50 Jahre Mitgliedschaft), Franz Lapper (40 Jahre), Alois Schneider junior (50 Jahre), Stefan Namberger (50 Jahre), Georg Strohmayer (60 Jahre), Ute Schneider (40 Jahre) und Petra Heigermoser (50 Jahre) sowie (von rechts) Bürgermeister Gerhard Wirnshofer (50 Jahre) und Werner Schlesak (50 Jahre).

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Sonstige Mitteilungen

German Chocolate Award 2026

Großartiger Erfolg beim „German Chocolate Award 2026“

Der Grabenstätter Konditormeister Sebastian Knuppertz holt in Weinheim mit seinen eingereichten schokoladenhaltigen Aufstrichen vier Medaillen, darunter eine goldene

Bereits zum fünften Mal wurde der renommierte „German Chocolate Award“ an der Bundesakademie des deutschen Bäckerhandwerks im baden-württembergischen Weinheim veranstaltet. Der Wettbewerb konnte auch heuer mit einer hohen Beteiligung sowie innovativen Einreichungen überzeugen. Einer der vielen Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz war wieder der Grabenstätter Konditormeister Sebastian Knuppertz. Nachdem er 2024 die Silbermedaille für seine Haselnusspralinen gewonnen und im Vorjahr mit seinen eingereichten schokoladenhaltigen Aufstrichen ganze fünf Medaillen, darunter zwei goldene, abgeräumt hatte, gewann er heuer mit seinen Aufstrichen vier weitere Medaillen. Gold gab es für den schokoladenhaltigen Aufstrich „Raspberry-Creme“, jeweils Silber für seine Spekulations-Creme und seine Haselnuss-Creme und Bronze für die vegane Haselnusscreme. „Für mich ist es zum einen eine Anerkennung und Wertschätzung meiner Arbeit, zum anderen ist es auch immer sehr lehrreich, sich mit anderen ambitionierten Konditoren auszutauschen, um auf dem neuesten Stand zu bleiben und sich inspirieren zu lassen“, blickt Knuppertz auf die Preisverleihung in Weinheim zurück. Seit rund vier Jahren belebt seine SK Coniserie und Weinbar „Am Platzl“ nun schon den Grabenstätter Marktplatz. Seine Pralinenproduktion stellt er jetzt zwar saisonal über den Sommer wieder ein, dafür gibt es neben hausgemachten Kuchen und Torten auch selbstkreatives Eis in diversen Sorten.

Eine über 30-köpfige Fachjury hatte die mehr als 250 Einsendungen aus dem deutschsprachigen Raum geprüft. Jedes Produkt wurde dabei von zwei unabhängigen Juroren bewertet. Im Falle unterschiedlicher Einschätzungen erfolgte eine zusätzliche Drittbewertung durch den jeweiligen Prüfgruppenleiter, um größtmögliche Objektivität zu gewährleisten. Die feierliche Bekanntgabe der Ergebnisse erfolgte am 23. April bei der Schokoladengala. Knuppertz hatte sogar eine mehrstündige Anreise auf sich genommen, um dort dabei zu sein. Wie es seitens der Bundesakademie hieß, entwickelte sich die Welt der Schokolade zunehmend in Richtung komplexer und international inspirierter Geschmackserlebnisse. Klassisch süße Profile würden durch kreative und oft überraschende Kombinationen ergänzt. Aromen wie Yuzu, Miso oder auch Interpretationen bekannter Cocktails wie Espresso Martini oder Whisky Sour fänden ihren Weg in die Confiterie. Sehr auffällig sei die Vielfalt an globalen Zutaten. Auch die Verbindung von Süßen und Herzhaften werde immer selbstverständlicher. Neben geschmacklicher Innovation spielten Nachhaltigkeit und Qualität eine immer größere Rolle. Hochwertige Rohstoffe, transparente Lieferketten und vegane Rezepturen seien längst feste Bestandteile moderner Produktkonzepte. Genuss und Verantwortung gingen mehr und mehr Hand in Hand.

Der nächste German Chocolate Award 2027 ist bereits in Planung. Interessierte Chocolatiers und Konditoreien können sich schon jetzt unverbindlich per E-Mail an info@akademie-weinheim.de registrieren. Einsendeschluss ist voraussichtlich der 22. Februar 2027. Kurz darauf ist die Jurysitzung. Die Schokoladengala findet dann am 29. April 2027 statt. „Ich denke, dass ich mich erneut bewerben werde, vielleicht zur Abwechslung mal wieder mit einer feinen Auswahl meiner selbstgemachten Pralinen“, so Knuppertz, dem auch soziale Belange sehr am Herzen liegen. Zuletzt spendete er fast 500 Euro für die ambulante Palliativversorgung (Netzwerk Hospiz Südostbayern). Das Geld stammte aus der letztjährigen „Adventskalender-Aktion“, die Knuppertz schon zum vierten Mal für einen guten Zweck durchgeführt hatte.



Der Grabenstätter Konditormeister Sebastian Knuppertz (Mitte) hat beim German Chocolate Award 2026 der Bundesakademie des deutschen Bäckerhandwerks für seine eingereichten schokoladenhaltigen Aufstriche vier Medaillen gewonnen – eine goldene, zwei silberne und eine bronzene. Gold gab es für seine Raspberry-Creme, die bei der Jury besonders gut ankam. Bei der Preisverleihung in Weinheim gratuliertem ihm die Geschäftsführer der Bundesakademie Daniel Stumpf (rechts) und Thomas Muschelknautz zu seinem großen Erfolg.

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Boogie Woogie

Fünfter Platz für Angela Lex und Christian Wagner beim Boogie-Woogie-Worldcup in Lillestrøm – Als einziges deutsches Paar qualifizierten sie sich für das Senior-Class-Finale

Für den ersten Boogie-Woogie-Worldcup des Jahres musste das Vorzeige-Tanzpaar der Dancin` Shoes Trostberg Angela Lex (Grabenstätt) und Christian Wagner (Straubing) leider die Sportlerehrung des Landkreises Traunstein im K1 in Traunreut absagen, doch die Reise ins norwegische Lillestrøm hat sich aus sportlicher Sicht durchaus gelohnt. Die amtierenden deutschen und bayerischen Meister sowie Deutschlandcup-Gewinner schrammten nämlich als Fünftplatzierte in der Senior Class nur knapp am Podest vorbei. Schon in der Vorrunde ging der „Matchplan“ voll auf und sie qualifizierten sich direkt für das Halbfinale – als viertbestes Paar der acht Direktqualifizierten. Die anderen Paare mussten in die Hoffnungsrunde. Im schnellen Halbfinale zeigten Lex/Wagner als einziges deutsches Paar eine geniale, energiegeladene und auch spontan interpretierte Runde, die mit der vierthöchsten Punktzahl belohnt wurde. Der Finaleinzug war ihnen damit sicher. Das Finale der besten sieben Paare startete mit der langsamen Endrunde, bei der starker Ausdruck, Eleganz und gefühlvolle Darbietung genauso gefragt waren wie die spontane Interpretation der Musik. Lex und Wagner zeigten dies mit einer genialen Ausstrahlung. Da es kein Zwischenergebnisse gab, war die Spannung zum Greifen. In der schnellen Endrunde starteten Lex/Wagner dann dynamisch und spritzig, doch leider fehlte etwas die Spontanität und auch die Figuren waren nicht ganz auf die Musik gesetzt. Unter dem Strich mussten sie sich am Ende mit dem fünften Platz zufriedengeben. Angesichts des starken internationalen Teilnehmerfeldes ein beachtlicher Erfolg, auch wenn am Ende noch mehr drin gewesen wäre. „Ich denke, in der letzten Runde wollten wir einfach zu viel und hatten uns selbst zu viel Druck gemacht“, erklären die Weltranglisten-Fünften Lex und Wagner. Es sei so ein bisschen wie beim Biathlon gewesen, „beim letzten Schießen den letzten Schuss daneben gesetzt“. Mitte Mai bekommen sie schon die Chance, es auf deutschem Boden noch besser zu machen, dann steigt nämlich der nächste Worldcup in Königsbrunn bei Augsburg. Vielleicht klappt es ja dann mit dem Podest.



Einen guten fünften Platz belegten Angela Lex (Grabenstätt) und Christian Wagner (Straubing) von den Dancin` Shoes Trostberg beim ersten Boogie-Woogie-Worldcup des Jahres im norwegischen Lillestrøm. Mit einer etwas stärkeren schnellen Endrunde wäre wohl sogar ein Podestplatz möglich gewesen. Schon Mitte Mai steht für sie der nächste Weltcup an.

Bericht vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,

Freude zu teilen.

online aufgeben: wittich.de/geburt

Sawallisch Stiftung

Abschlusskonzert Fagott

Dozent: Prof. Dag Jensen

Montag, 25. Mai 2026, 19:30 Uhr

Pacific Quintet & Misora Ozaki (Klavier)

Festival der ARD-Preisträger

Sonntag, 29. Mai 2026, 19:30 Uhr

Der Internationale Musikwettbewerb der ARD gehört zu den renommiertesten Musikwettbewerben überhaupt. Wer hier einen Preis erringt, gehört zur absoluten internationalen Spitze. Er setzt sich auch weiterhin zum Ziel, echte Persönlichkeiten zu entdecken. Die technischen Anforderungen müssen hoch sein, doch es geht nicht darum hochvirtuose Automaten zu finden, sondern junge Menschen, die mit ihrer Musik wirklich etwas zu sagen haben.

Aliya Vodovozova (Flöte), Fernando José Martínez Zavala (Oboe), Andraž Golob (Klarinette), Kenichi Furuya (Fagott), Pablo Neva Collazo (Horn) und Misora Ozaki (Klavier)

Allgemeiner Kartenvorverkauf: Karten erhältlich bei den **Regionalen Tourist-Infos** sowie bei **VVK-Stellen von Ticket Scharf** oder E-Mail an info@sawallisch-stiftung.de sowie Tel. 08641- 6998553 od. Online Tickets auf www.sawallisch-stiftung.de

Ticketanfragen werden von Montag bis Freitag

9:00 Uhr – 13:00 Uhr bearbeitet.

Etwaige Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Zeit sparen – Familienanzeigen ONLINE BUCHEN:

www.wittich.de

Impressum

Grabenstätt Gemeindeanzeiger



Amtliches Bekanntmachungsorgan
für die Gemeinde Grabenstätt

Der Grabenstätter Gemeindeanzeiger erscheint 14-täglich
jeweils donnerstags in den ungeraden Wochen.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG,
Windeckstraße 1, 83250 Marquartstein,
Telefon 08641/9781-0, anzeigen@wittich-chiemgau.de
P.h.G.: A. Wittich-Bonk
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Grabenstätt, Gerhard Wirnshofer,
Schloßstraße 15, 83355 Grabenstätt
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Patrick Strerath in LINUS WITTICH Medien KG.
- Nur im Abonnement über die Gemeinde zu beziehen.
Jährlicher Bezugspreis bei Postzustellung € 40,00 (rein Portokosten),
bei Selbstabholung kostenfrei
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40
zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen
Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelie-
ferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz
des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche,
insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Familienanzeigen online buchen: www.wittich.de



Mit uns als Druckpartner
haben Sie allen Grund
zu strahlen!

LINUS WITTICH Medien KG
Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein
Tel.: 08641 97810 · Fax: 08641 978122
anzeigen@wittich-chiemgau.de

Lamellenpergola
Wintergarten
Terrassendach

Moltke
Beratung • Planung • Montage
Moltke GmbH & Co.KG

SKYMATIK
SKY-PROOF EXPERIENCE FOR LIFE



Sie erreichen uns unter www.moltke-inzell.de oder +49 8665 928550
Besuchen Sie unsere Ausstellung in 83334 Inzell

Termin nach Vereinbarung



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung in Ahrweiler für 2 – 4 Personen.
Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen
Stadtkern. Ab 59,- € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung
und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de

Private Kleinanzeigen

Rubrik gilt nur für private Kleinanzeigen. Gilt **NICHT** für Familienanzeigen (Danksagung, Grüße usw.) Bitte beachten Sie beim Ausfüllen dieses Bestellscheins dass hinter jedem Wort oder Satzzeichen ein Leerkästchen als Zwischenraum frei bleibt. Bitte denken Sie daran, Ihre genaue Anschrift zu vermerken.

Nur 7 Euro

← **Überschrift** (in Fettdruck)

Bis hierher kostet Ihre Kleinanzeige in der ersten Gemeindezeitung 7,- Euro, jede weitere Zeitung 3,50 Euro

Nur 14 Euro

Bis hierher kostet Ihre Kleinanzeige in der ersten Gemeindezeitung 14,- Euro, jede weitere Zeitung 7,- Euro

☒ **Kreuzen Sie unten an, in welcher Gemeindezeitung Ihre Anzeige erscheinen soll!**

- | | | |
|---|--|---|
| ☐ Bergen/Vachendorf | ☐ Nußdorf | ☐ Schleching |
| ☐ Bernau | ☐ Oberaudorf | ☐ Seon-Seebruck |
| ☐ Chieming | ☐ Obing | ☐ Siegsdorf |
| ☐ Grabenstätt | ☐ Palling | ☐ Teisendorf |
| ☐ Grassau/Rottau | ☐ Prien/Breitbrunn/Gstadt | ☐ Trostberg |
| ☐ Inzell | ☐ Reit im Winkl | ☐ Übersee aktuell |
| ☐ Marquartstein/Staudach | ☐ Ruhpolding | ☐ Unterwössen/Oberwössen |
| | | ☐ Waging |

☐ Für CHIFFRE bitte hier ankreuzen (ab 19,- Euro, inkl. 5 Euro Chiffre-Gebühr)

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

☐ Bargeld liegt bei

☐ Bankeinzug

Datum

Unterschrift

Rechnung per E-Mail an (nur bei Bankeinzug)

IBAN: DE

SEPA-Lastschrift-Mandat Gläubiger-ID: DE84 0280 0000 1167 97

Ich/Wir ermächtigen die LINUS WITTICH Medien KG, eine einmalige Zahlung in Höhe des aus obigen Auftrags resultierenden Gesamtbetrags von meinem/unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von LINUS WITTICH Medien KG auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Hinweis: Ich/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bitte geben Sie Ihre genaue Anschrift an. Legen Sie Ihrer Bestellung Bargeld bei oder geben Sie im obigen Feld Ihre Bankverbindung/SEPA für einen Bankeinzug an. Es wird keine Rechnung gestellt (außer per E-Mail).

Bitte senden Sie diesen Bestellschein an folgende Adresse:

LINUS WITTICH Medien KG

Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein oder an Fax 08641/978122 oder an anzeigen@wittich-chiemgau.de

Die Anzeige wird in der nächstmöglichen Ausgabe veröffentlicht. Terminwünsche nicht möglich.

Kleinanzeigen

Haushaltshilfe

als Minijob oder Teilzeit (8-15 Std./Woche)
EFH und/oder Fewo. Hr. Danzer, T: 0172-5814148

ACHTUNG! Zahle bar!

Haushaltsauflös., altes Spielzeug, Telespiele, Nachlässe,
Silber, Pelze, Handtaschen, Instrumente, Münzen,
Gemälde, Uhren, Schmuck, Bernstein u.v.m. Privat!

Hr. Drescher: 01 63 / 4 52 42 30

Wohnung (Haus) bis 60 m²

für herzlich kreative Naturfrau, am liebsten mit
Gemüse-Kräuter-Obstgarten, auch gegen Mithilfe
zum Leben gesucht. Ab sofort möglich!

Tel: 0157-70763258

JOBS
IN IHRER REGION

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Die **Gemeinde Grabenstädt**

sucht ab Schuljahresbeginn 2026/2027 für die

Grundschule Grabenstädt eine/n



Bundesfreiwilligendienstleistende/n (m/w/d)

Weitere Informationen über den Aufgabenbereich
sowie das Anforderungsprofil entnehmen Sie bitte dem
Ausschreibungstext auf

www.grabenstaett.de/stellenangebote

FAMILIENANZEIGEN ONLINE BUCHEN: WWW.WITTICH.DE

WEINMANN
MARMOR + GRANIT
NATURSTEIN GMBH

**STEINMETZ- und STEINBILDHAUER-
MEISTERBETRIEB**

Grabdenkmäler • Inschriften • Renovierungen
Säulen • Brunnen • Küchenarbeitsplatten • Bäder
Treppen • Wand- und Bodenbeläge • Fensterbänke
Oberflächenimprägnierungen • Sanierungen

Internet: www.naturstein-weinmann.de

Wasserburger
Straße 73
83278 Traunstein
Tel. 08 61 / 41 85
Fax 08 61 / 38 36

E-Mail:
info@naturstein-weinmann.de

NEU BEI UNS:

Waschen und Imprägnieren
von Outdoorbekleidung

- Waschen / Reinigen von **Betten**
aller Art auch Therapiedecken
(Gewichtsdecke)
- Teppich- und Lederreinigung
- Reinigung von losen Polstern
- Schmutzfangmatten - Mietservice



Hochfellnstraße 12
83346 Bergen

Telefon 08662 5963
info@waescherei-sadic.com

50
JAHRE
NEHER

Die Nr. 1 im Insektenschutz.
Transpatec – der fast unsichtbare
Insektenschutz von



RUDTEC®



Insektenschutzgitter nach Maß
Münchener Str. 23 · 83395 Freilassing
Tel.: 08654/776881 · rudtec@t-online.de
www.insektenschutz-rudtec.de

WITTICH.DE/FAMILIENANZEIGEN

FAMILIENBETRIEB IN 4. GENERATION

Wir blicken nicht nur auf unsere langjährige berufliche Erfahrung zurück,
sondern schöpfen auch aus persönlichem Erleben.
Wir nehmen uns Zeit und hören Ihnen zu.



BESTATTUNGSDIENST
Ferdinand Huber
GmbH

Obere Hammerstraße 3 · 83278 Traunstein · 0861-4318
info@bestattung-huber.de · www.trauer-traunstein.de



GUT SOSSAU HOFVERKAUF

Feines zu Pfingsten
23. Mai 2026, 8-15 Uhr
mit Hofführung um 11 Uhr & 13 Uhr
Gruppenführung (ab 20 Personen) nach Anmeldung möglich

**Fleisch-, Wurst- & Käsespezialitäten
in bester Qualität aus eigener Herstellung**

- Auf unserer Sonnenterrasse und im Stüberl gibt es Weißwurst-Frühstück und Sossauer Spezialitäten sowie Kaffee & hausgemachte Kuchen
- frische & geräucherte Fische, Honigprodukte Irmi Strauch, Bio-Sauerteigbrote von der Brotquelle Prien
- Musikalische Unterhaltung mit den „Krax´nbach Loda´n“

**Bücherflohmarkt zu Gunsten
der Pflege-Stiftung Meltl**
(keine externen Aussteller)

**Sossauer
DRY AGED
BEEF**

Gut Sossau 31 | 83355 Grabenstätt | www.gut-sossau.de

Grassau / Mietenkam
Tel. 08641 - 2523
www.holzbodenwelt.de

Holz Schranzhofer

Der
Holzfachmarkt



Wir helfen Ihrem Glück auf die Sprünge!
WITTICH.DE/ANZEIGEN



Für ein gutes
BAU-Gefühl

MAURER UND ZIMMERER GESUCHT!

- ◆ PLANUNG | NEUBAU | SANIERUNG
- ◆ UM-/AN-/AUSBAU
- ◆ FLIESEN- UND
ZIMMERERARBEITEN

**Bauunternehmen & Ingenieurbüro
Memminger GmbH · Marquartstein**
Tel.: 0 86 41/83 72
www.memminger-bau.de

MEMMINGER



ERÖFFNUNG IM
JUNI 2026

NEUERÖFFNUNG IN ERLSTÄTT

**Praxis für Physiotherapie, Osteopathie und
chinesische Medizin**

MEINE LEISTUNGEN FÜR IHREN HUND:

- Physiotherapie
- Osteopathie
- traditionelle chinesische Medizin
- MatrixRhythmusTherapie
- LowLevelLaser
- BluteigelTherapie

**10% RABATT
AUF DIE ERSTE
BEHANDLUNG**

Kontakt
015112526514
www.equidogtherapie.de
Termine nur nach Vereinbarung

SCHUHHAUS STEINDLMÜLLER

Bahnhofstraße 5 | 83224 Grassau (am Kreisverkehr)
Telefon 08641 - 2701

Sie sind nicht mobil?
Dann kommt das Schuhgeschäft zu Ihnen nach Hause!

Bequeme Schuhberatung in vertrauter Umgebung
mit einer Auswahl passender Damen-, Herren- und
Gesundheitsschuhe direkt bei Ihnen Zuhause.
Schuhe auch in H- und J-Weiten

Wir kommen auch zu Ihnen ins Seniorenheim.
Persönlich · unkompliziert · kompetent
Terminvereinbarung unter 08641 / 2701

 Familienanzeigen online buchen: www.wittich.de



jeden
Freitag

Steckerlfisch auf der Alm

Frische Chiemgau Forelle vom Holzkohle Grill

HOCHFELN
BRÜNDLING
BERGEN

Alm

Reservierung unter:
08662 - 8231
info@bruendlingalm.de